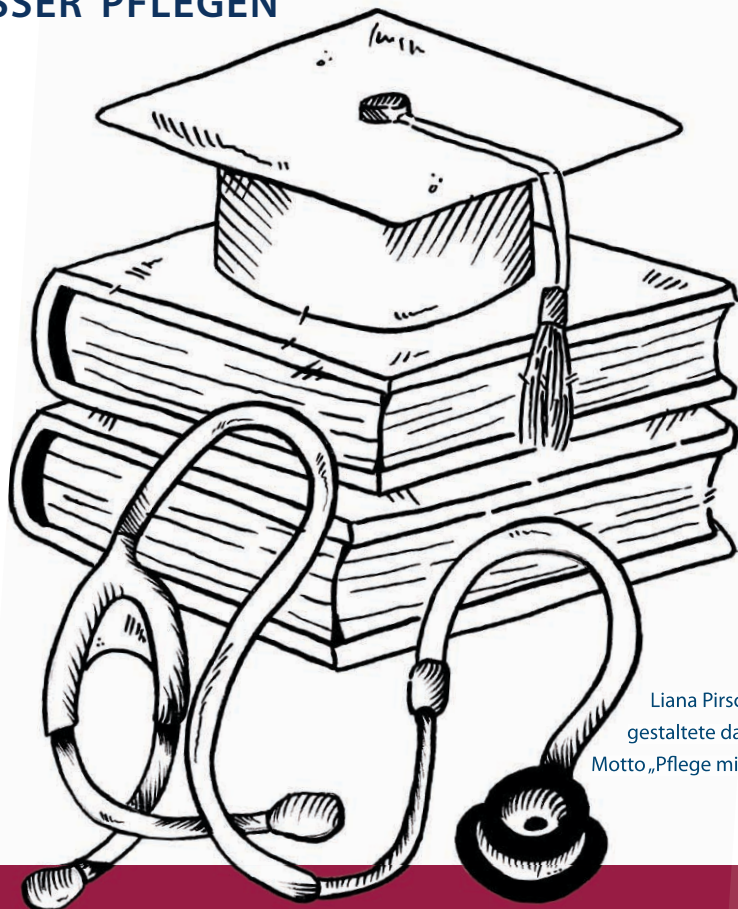


MEHR WISSEN –
BESSER PFLEGEN



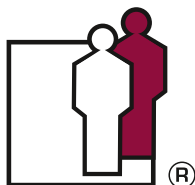
Liana Pirsch (Auszubildende)
gestaltete das Cover unter dem
Motto „Pflege mit Herz und Wissen“

FORT- UND WEITER- BILDUNGSPROGRAMM

ORANIENBURG

AGUS

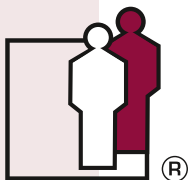
Akademie für Gesundheits-
und Sozialberufe
Oberhavel GmbH



2026

AGUS

Akademie für Gesundheits-
und Sozialberufe
Oberhavel GmbH



INHALTSVERZEICHNIS

4	Vorwort
5	Unsere Dozenten und Dozentinnen
8	Unsere Angebote im Überblick
12	Inhouse-Seminare
16	Angebote Fort- und Weiterbildungen im Bereich Gesundheit und Pflege
69	Angebote Weiterbildungen im Bereich Pädagogik
83	Buchungsformular
84	Allgemeine Geschäftsbedingungen/Teilnahmebedingungen
86	Anfahrt
87	Impressum

ORGANISATORISCHE HINWEISE:

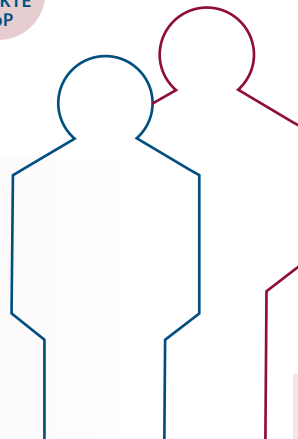
- Das Buchungsformular finden Sie am Ende dieses Heftes.
- Gern nehmen wir Ihre Anmeldungen auch telefonisch, per Fax oder E-Mail entgegen.
- Den Vertrag für Weiterbildungen, die länger als 3 Tage dauern, erhalten Sie spätestens 2 Wochen vor der Veranstaltung, wenn sich genügend Teilnehmer angemeldet haben.
- Für Seminare mit Terminen „auf Anfrage“ erstellen wir Interessentenlisten und informieren Sie rechtzeitig über die Nachfrage. Für aktuelle Termine schauen Sie gern auf unserer Homepage.

PUNKTE SAMMELN!



Von der Registrierungsstelle RbP (Registrierung beruflich Pflegenden) werden für Seminare Fortbildungspunkte vergeben. In diesem Heft sind sie in dieser Form dargestellt.

25
PUNKTE
RbP



VORWORT

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom.
Hört man damit auf, treibt man zurück.“

Laozi

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Bildungsinteressierte,

wie wichtig es doch ist, unsere erforderlichen Kräfte und Ideen zu bündeln, um so die gemeinsame Arbeit innovativ und hochwertig zu gestalten, beweisen Sie jeden Tag. Wir möchten auch im Jahr 2026 mit Ihnen gemeinsam neue Impulse in der Aus-, Fort- und Weiterbildung setzen, um Kompetenzen zu fördern und neue Konzepte der Bildung zu entwickeln.

Seit vielen Jahren sind Sie der Motor für die Weiterentwicklung unserer Bildungsangebote im Gesundheits- und Sozialwesen in der Region. Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf viele spannende Gespräche und Diskussionen mit Ihnen und auf einen aktiven Austausch. Wir hoffen sehr, dass wir Ihnen an unserem Standort in Oranienburg

passende und bedarfsgerechte Seminarangebote zusammengestellt haben. Daher werden Sie in diesem Jahr auch wieder neue Seminare in unserem Angebot entdecken.

Es ist unser Ziel, Ihre Interessen zu sammeln, um eine Durchführung von seltener angefragten Seminaren ebenfalls zu ermöglichen. Hierfür haben wir weiterhin Seminare mit Terminen „auf Anfrage“ im Katalog.

Vermissen Sie doch noch ein Thema? Zögern Sie nicht, uns Ihre Anregungen und Ideen zur Erweiterung und Weiterentwicklung unseres Angebotes mitzuteilen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



Thomas Bode
Akademie- und Schulleiter



Tina Tunk
stellvertretende Schulleiterin



Sonja Sakolowski
Fort- und Weiterbildungs-
kordinatorin

ANSPRECHPARTNERIN:

Sonja Sakolowski
Telefon: 03301 20707-11
Fax: 03301 20707-19
E-Mail: Sonja.Sakolowski@agus.de

ANSCHRIFT:

AGUS Weiterbildungsakademie
Willy-Brandt-Str. 20
16515 Oranienburg

UNSERE DOZENTEN UND DOZENTINNEN



SUSANN BALLUNEIT

Candidatus Master of Arts Gesundheits- und Pflegepädagogik
Bachelor of Arts Gesundheits- und Sozialmanagement
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Susann.Balluneit@agus.de



ARIANE BENEDIX

Diplom-Pflegepädagogin und Kinderkrankenschwester
Ariane.Benedix@agus.de



THOMAS BODE

Akademieleiter und Schulleiter der Pflegeschule Oranienburg
Diplom-Pflegepädagoge, Diplom-Pflegewirt (FH) und Krankenpfleger
Thomas.Bode@agus.de



LISA CEYLAN

Diplom-Pflegepädagogin und
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Lisa.Ceylan@agus.de



THERESINA DÄUMEL

Krankenschwester, Praxisanleiterin,
Bachelor of Arts (Nursing), Master of Arts Gesundheitspädagogik
und Bildungsmanagement
Theresina.Daeumel@agus.de



ELLEN DRESCHER

Master of Health Professions Education und
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Ellen.Drescher@agus.de

UNSERE DOZENTEN UND DOZENTINNEN



FRANZISKA GÄRTNER

Bachelor Berufspädagogik für Gesundheits- & Sozialberufe in der Pflege und Gesundheits- und Krankenpflegerin
Franziska.Gaertner@agus.de



TOBIAS GISDER

Bachelor Berufspädagogik für Gesundheits- und Sozialberufe und Gesundheits- und Krankenpfleger
Tobias.Gisder@agus.de



SILVIA HAASE

Master in International Health Policy
Silvia.Haase@agus.de



CLARISSA KLIEMANN

Bachelor Medizinpädagogik, Gesundheits- und Krankenpflegerin und Algesiologische Fachassistenz – Pain Nurse
Clarissa.Kliemann@agus.de



KATJA RANZ

Diplom Pflegewirtin (FH), Gesundheits- und Krankenpflegerin und Systemischer Deeskalationscoach
Katja.Ranz@agus.de



DENISE SCHÖNBERG

Master of education Medizinpädagogik, Fachkraft für Expertenstandards, zertifizierte Dekra Wundexpertin und Gesundheits- und Krankenpflegerin
Denise.Schoenberg@agus.de



CHRISTIN SPITSCHAN

Master of Science Health Professions Education
und Krankenschwester
Christin.Spitschan@agus.de



FANNY SCHEDIWY

Master Gesundheit / Pflege Berufspädagogik
und Gesundheits- und Krankenpflegerin
Fanny.Schediwy@agus.de



KERSTIN STREICHERT

Master of education Medizinpädagogik,
Fachkraft für Expertenstandards, zertifizierte Dekra Wundexpertin,
und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
Kerstin.Streichert@agus.de



TINA TUNK

Stellv. Schulleiterin der Pflegeschule Oranienburg,
Diplom-Pflegepädagogin und Gesundheits- und Krankenpflegerin
Tina.Tunk@agus.de



UNSERE ANGEBOTE IM ÜBERBLICK

ANGEBOT		Termin	Seite
Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/Pflegefachmann		01.04.2026 und 01.10.2026	13
Vorbereitung und Durchführung von staatlichen Kenntnisprüfungen	280h	auf Anfrage	14
WEITERBILDUNGEN IN DER PFLEGE			
NEU Ausbildung zum/zur Pflegefachassistent/-in		frühestens Frühjahr 2027	15
Weiterbildung zur Pflegedienstleitung	460 h	07.10.2026 – 17.06.2027	16
Praxisanleiter/-in Pflege	300 h	09.02.2026 – 07.07.2026 02.11.2026 – 13.04.2027	17
Basisqualifizierung Pflege	200 h	auf Anfrage	18
Qualifizierung zum Hygienebeauftragten für pflegerische Einrichtungen und Krankenhäuser, Modul 1 und Modul 2	40 h	12.06.2026 – 10.07.2026 28.08.2026 – 11.09.2026	19 20
Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege	184 h	Start im Juni 2026	21
FORTBILDUNGSTAGE IN DER PFLEGE			
NEU Fortbildungstage für Praxisanleiter/-in gemäß PflBRefG (3 Tage mit unterschiedlichen Themen) 24 h			
im 3er Block oder einzeln buchbar	8 h	4 Termine ab 09.02.2026	22
NEU zwei zusätzliche Themen: „Euthanasie“ – Pflege im Schatten der Geschichte (Fortbildungstag) und Perma.teach mit positiver Psychologie zu psychosozialer Gesundheit (Fortbildungstag)	8 h	4 Termine ab 26.03.2026 4 Termine ab 27.03.2026	23
Fortbildungstage für Betreuungsassistenz in der Pflege nach § 53 c SGB XI (16 h) in Planung			24
Fortbildungstag für Hygienebeauftragte	8 h	13.11.2026	25

SEMINARE PFLEGE	Dauer	Termin	Seite
Basale Stimulation®	24 h	auf Anfrage	26
Stress lass nach – Entspannungsverfahren	8 h	auf Anfrage	27
Beratung im Pflegealltag – Beratungsbedarfe chronisch Kranker, Pflegebedürftiger und pflegender Angehöriger	8 h	05.06.2026	28
Notfälle in der Pflege – Aspiration und Sturz	4 h	auf Anfrage	29
Krankenbeobachtung	8 h	auf Anfrage	30
Kompressionstherapien	8 h	29.04.2026	31
Professionelle Verabreichung von subcutanen Injektionen	8 h	07.05.2026	32
Arzneimittel – aber sicher!	4 h	08.09.2026	33
Hygieneberatung		auf Anfrage	34
NEU Wundexperte (ICW Siegel geplant)	84 h	ab Herbst 2026	35
NEU Wundexperte Rezertifizierungskurse (Modul 1-8) 8 h je Modul		M1 – 10.02.2026, M2 – 19.02.2026, M3 – 18.03.2026, M4 – 22.05.2026, M5 – 18.06.2026, M6 – 26.08.2026, M7 – 17.09.2026, M8 – 15.10.2026	36–37
Schulung zur Erwachsenenreanimation	4 h	25.02.2026	38
Pflegeplangestaltung (Grundlagen- und Aufbauseminar)	je 8 h	auf Anfrage	39
Fachkräftemangel – Welche Möglichkeiten habe ich?	8 h	auf Anfrage	40
Personalbemessung	8 h	auf Anfrage	41
Dienstplangestaltung	8 h	15.04.2026	42
Atemtherapeutische Maßnahmen in der Pflege	4 h	auf Anfrage	43
Umgang mit sexuellen Verhaltensweisen in der Pflege	4 h	07.09.2026	44
Demenz – eine Herausforderung für die Pflege	16 h	auf Anfrage	45
„Die Würde ist unantastbar!“ – Die Pflege-Charta	4 h	27.05.2026	46
Gewaltfreie Kommunikation	8 h	28.05.2026	47

UNSERE ANGEBOTE IM ÜBERBLICK

SEMINARE PFLEGE

		Termin	Seite
NEU Tatort Pflege: Wenn Hilfe zur Körperverletzung wird	8 h	01.07.2026	48
NEU Das neue Notvertretungsrecht	8 h	20.05.2026	49
Palliative Care – Selbstfürsorge und Reflexion	8 h	06.+13.03.2026	50
NEU Expertenstandard Förderung der Mundgesundheit	8 h	auf Anfrage	51
Expertenstandard Schmerzmanagement	8 h	08.05.2026	52
NEU Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege bei Menschen mit Demenz	12 h	26.–27.01.2026	53
Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Hautintegrität	4 h	auf Anfrage	54
Expertenstandard Dekubitusprophylaxe	8 h	auf Anfrage	55
Diversity Management	8 h	auf Anfrage	56
Führungskompetenz	8 h	auf Anfrage	57
Führungspräsenz	16 h	05.–06.03.2026	58

SEMINARE GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

„Auch mal an mich selber denken – ICH nehm’s in die Hand!“	8 h	11.11.2026	59
NEU Gesunde Abgrenzung: Strategien zur Distanzierung von fremdem Frust	2x4 h	20.+27.02.2026	60
NEU Resilienztraining	2x4 h	auf Anfrage	61
NEU Stress aus! Entspannung an	8 h	28.06.2026	62

SEMINARE KOMMUNIKATION

Gemeinsam ans Ziel – erfolgreiche Kommunikationsstrategien für Teams und Arbeitsgruppen	8 h	07.10.2026	63
NEU Ethnografisches Spiel	8 h	04.06.2026	64
Erfolgreiche Motivationsstrategien	8 h	03.06.2026	65
„Das klingt gut!“ – Überzeugend kommunizieren	8 h	19.03.2026	66
Vom Mitarbeiter in eine Leitungsposition – Ich geh dann mal in Führung	16 h	06.05.2026 und 02.09.2026	67

SEMINARE KOMMUNIKATION

Termin Seite

NEU Arbeitsrecht für die mittlere Führungsebene	8 h	11.03.2026	68
--	-----	------------	----

WEITERBILDUNGEN IM PÄDAGOGISCHEN BEREICH

Berufspädagogische Weiterbildung zur/zum Praxisanleiterin/Praxisanleiter für pädagogische Einrichtungen	80 h	18.09.2026 –11.12.2026	69
– Refresher-Kurs	8 h	Mai 2026	70

SEMINARE KITA

Umgang mit „Herausfordernden Verhaltensweisen“	8 h	auf Anfrage	76
Erziehungs- und Bildungspartnerschaften	8 h	auf Anfrage	71
Aufsichtspflicht bei Kindern	4 h	auf Anfrage	72
Lachyoga für Erzieher – lachen als Methode in der Arbeit mit Kindern	8 h	auf Anfrage	73
NEU Yoga für Kinder	8 h	04.03.2026	74
Kindernotfälle ... richtig handeln	4 h	29.05.2026	75
Auf dem Weg zum Kinderschutz	8 h	17.04.2026	76
– Praktische Impulse	8 h	05.06.2026	77
– Komplettpaket	16 h	19.+26.06.2026	78

SEMINARE KOMMUNIKATION

Vom Mitarbeiter in eine Leitungsposition – Das neue Rollenverständnis	16 h	06.05.2026 und 02.09.2026	79
NEU Ethnografisches Spiel	8 h	04.06.2026	64
Gemeinsam ans Ziel – erfolgreiche Kommunikationsstrategien für Teams und Arbeitsgruppen	8 h	07.10.2026	80
Erfolgreiche Motivationsstrategien – mit sozialer Kompetenz und emotionaler Intelligenz führen	8 h	03.06.2026	65
„Das klingt gut!“ – Überzeugend kommunizieren	8 h	04.03.2026 oder 19.03.2026	66

SEMINARE GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

„Auch mal an mich selber denken – ICH nehme's in die Hand!“	8 h	11.11.2026	59
---	-----	------------	----



SIE WISSEN ES BEREITS LÄNGST:

Die Berufsfelder im Sozial- und Gesundheitswesen verändern sich rasant. Ihnen wird immer mehr abverlangt, es wird mehr Professionalität vorausgesetzt und nebenbei sollen Sie sich auf dem neuesten pädagogischen Stand halten.

Orientierung und Umsetzung von Bildungsplänen, Konzeptionsentwicklung, Umstrukturierungsprozesse, Qualitätsmanagement – vor lauter Bäumen sieht man den Wald nicht mehr.

Holen Sie sich deshalb die Unterstützung in Ihre Einrichtung! Wir möchten gemeinsam mit Ihnen Herausforderungen angehen, individuelle Lösungen für Ihre Einrichtung entwickeln und Ziele formulieren, um noch mehr Freude an Ihrer Arbeit zu erleben.

Sie suchen für mehrere Mitarbeiter/-innen in Ihrem Hause eine Weiterbildung, individuell an Ihre Bedürfnisse angepasst? Dann liegen Sie mit einem Inhouse-Seminar genau richtig.

Es gibt viele Gründe, die für ein Inhouse-Seminar sprechen.

Dies sind die drei wichtigsten Punkte:

- ✓ auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten
- ✓ kostengünstiger, wenn man genügend Teilnehmer hat
- ✓ Durchführungssicherheit

*praxisnah
kompetent und
abwechslungsreich*

IHR INHOUSE-SEMINAR IN KURZER ZEIT ORGANISIERT UND UMGESETZT:

Ihre Anfrage: Nennen Sie uns das Thema, die ungefähre Anzahl der Teilnehmer, den Zeitraum und den Ort.

Ihr Angebot: Sie erhalten von uns Ihr individuelles Angebot auf Ihre Anfrage.

Terminvereinbarung und Durchführung: Ein für Sie ausgewählter Dozent führt Ihr Wunschseminar bei Ihnen im Hause oder in unseren Räumlichkeiten durch.

Teilnahmebescheinigung: Nach dem Seminar erhält jeder Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung als Nachweis für die aktualisierten und neu erworbenen Fachkenntnisse.

Fordern Sie jetzt Ihr kostenfreies Angebot an:

E-Mail: sonja.sakolowski@agus.de

Telefon: 03301 20707-11





Ausbildung zur/zum PFLEGEFACHFRAU/PFLEGEFACHMANN

WAS ERWARTET DICH?

Die Aufgabe der Pflege ist es, Menschen aller Altersgruppen in Gesundheit und Krankheit in ihren Alltagskompetenzen zu unterstützen. Berufliche Pflege befähigt den zu pflegenden Menschen, sich in seinem sozialen Umfeld in einer Beziehung von echter Anteilnahme und gegenseitiger Wertschätzung wiederzufinden. Beruflich Pflegende handeln eigenverantwortlich im multiprofessionellen Team.

Pflegefachfrauen/-männer arbeiten in stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen der Gesundheits-, Kranken-, Kinder-, und Altenpflege, in Rehabilitationskliniken, in Akutkrankenhäusern sowie in der Behindertenhilfe.

Ausbildungsbeginn: 01. April 2026 und 01. Oktober 2026

Förderung: Diese Maßnahme ist nach AZAV/SGB III zertifiziert und förderfähig durch die Agentur für Arbeit/Jobcenter (Erstausbildung, Land Brandenburg).

Was erwarten wir?

- Fachoberschulreife/Realschulabschluss, gern auch Abitur oder erweiterte Berufsbildungsreife/erweiterter Hauptschulabschluss mit erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung
- gesundheitliche Eignung (Vorlage ärztliches Zeugnis)
- ein mindestens 2-wöchiges Praktikum in einem pflegerischen Bereich
- keine Eintragungen im Führungszeugnis

Was du außerdem mitbringen solltest ...

- Kontaktfreude
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- gute Leistungen in den Haupt- und naturwissenschaftlichen Fächern
- Anstrengungs- und Lernbereitschaft
- Interesse und Einfühlungsvermögen im Umgang mit kranken Menschen
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Belastbarkeit

Und nach der Ausbildung?

Wenn du mindestens 2 Jahre Berufserfahrung gesammelt hast, kannst du unter anderem folgende Zusatzqualifikationen absolvieren:

Fachpfleger/-in in den Bereichen Psychiatrie, Anästhesie/Intensivmedizin, Palliative Care, Wundmanagement, Ernährungsmanagement, Schmerzmanagement, Hygiene und Praxisanleitung. Außerdem gibt es vielseitige Studienmöglichkeiten im Gesundheitswesen (z. B. Pflegemanagement, Gesundheits- und Pflegepädagogik, Pflegewissenschaften/-forschung, Health Professions Education).



Vorbereitung und Durchführung von STAATLICHEN KENNTNISPRÜFUNGEN IN DER PFLEGE

Sie haben im Ausland (z. B. Philippinen, China, Serbien, Brasilien) eine Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege abgeschlossen und möchten nun in Deutschland als Pflegefachkraft arbeiten? Die AGUS Akademie Oranienburg bietet Ihnen eine Vorbereitung zur Kenntnisprüfung und die Durchführung von Anpassungslehrgängen mit persönlicher und kompetenter Begleitung in Theorie und Praxis an.

ZUGANG:

- abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege
- Deutschkenntnisse Sprachniveau B2
- Bestätigung der zuständigen Landesaufsichtsbehörde
- Vorlegen eines gültigen Defizitbescheides durch die Landesaufsichtsbehörde

ZIEL:

Der Fachunterricht wird von sehr gut ausgebildeten Fachlehrenden durchgeführt. Dabei orientieren wir uns an den Vorgaben der aktuellen Gesetzgebung und vermitteln Kenntnisse zur eigenverantwortlichen Arbeit im Gesundheitswesen in Deutschland. Durch die Verzahnung von Theorie und Praxis werden Sie optimal auf die Kenntnisprüfung vorbereitet.

Mit dem erfolgreichen Bestehen der Kenntnisprüfung erhalten Sie durch die zuständige Aufsichtsbehörde eine Urkunde über die staatliche Anerkennung der Ausbildung im Gesundheitswesen.

ORGANISATION:

Wir bieten jährlich theoretische Lehrgänge in Blockphasen an. Das Angebot kann berufsbegleitend besucht werden. (je Unterrichtswoche 40 Stunden Präsenzunterricht)

BEWERBUNG:

- Bewerbungsanschreiben
- tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Zeugnisse mit Anerkennung über die zuständige Aufsichtsbehörde
- vollständige und amtlich beglaubigte Kopie des Personalausweises (mit gültiger Arbeitserlaubnis und Aufenthaltstitel)

INHALTE:

Körperpflege, hygienisches Arbeiten, Bewegung und Mobilität, Prophylaxen, Ernährung und Ausscheidung, Schmerzmanagement, Kommunikation und Beratung, Wundmanagement, Arzneimittel, Dokumentation, Rechts- und Gesundheitssystem

KOSTEN:

Die aktuellen Kosten des Lehrgangs, der praktischen und mündlichen Prüfung bemessen sich nach dem festgelegten Schulungsbedarf.

TERMIN:

 auf Anfrage

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage oder erfahren Sie von:

- Sonja Sakolowski
- 03301 20707-11
 - sonja.sakolowski@agus.de



WAS ERWARTET SIE?

In der Ausbildung zum/zur Pflegefachassistent/-in unterstützen Sie hilfe- und pflegebedürftige Menschen aller Altersklassen mit einem geringen Grad an Pflegebedürftigkeit in der Selbstversorgung und im Alltag. Dabei übernehmen Sie pflegerische Aufgaben, darunter Krankenbeobachtung, Vitalzeichenkontrollen sowie Lagerungstechniken selbstständig. Sie erlernen alle Kompetenzen, um die Pflegefachkräfte zu unterstützen und mit Ihnen im Team zu arbeiten. Die Ausbildung dauert 18 Monate in Vollzeit und besteht aus dem theoretischen und praktischen Unterricht (1.000 Stunden) sowie der praktischen Ausbildung (1.200 Stunden). Sie haben Einsätze in der stationären Akutpflege, in der stationären Langzeitpflege und in ambulanten Einrichtungen unseres Trägers und bei unseren Kooperationspartnern. Auf diesem Weg bekommen Sie einen umfänglichen Eindruck des klinisch-pflegerischen Spektrums.

Ein(e) Pflegefachassistent/-in ist befähigt, in allen Versorgungsbereichen der Pflege, also stationäre oder ambulante Langzeitpflege, stationäre Akutpflege oder Kinderkrankenpflege tätig zu werden.

BEGINN: frühestens Frühjahr 2027

DAUER: 18 Monate in Vollzeit

WAS ERWARTEN WIR:

- mindestens die Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss) oder eine gleichwertige Schulbildung bzw. eine abgeschlossene Berufsausbildung
- gesundheitliche und persönliche Eignung
- ein mindestens 2-wöchiges Praktikum in einem pflegerischen Bereich
- keine Eintragungen im Führungszeugnis

WAS SIE AUSSERDEM MITBRINGEN SOLLTEN:

- Kontaktfreude
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Anstrengungs- und Lernbereitschaft
- Belastbarkeit
- Interesse und Einfühlungsvermögen im Umgang mit hilfe- und pflegebedürftige Menschen aller Altersklassen
- gepflegtes Erscheinungsbild

UND NACH DER AUSBILDUNG?

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung zum/zur Pflegefachassistent/-in haben Sie zudem die Möglichkeit, die dreijährige Ausbildung Pflegeausbildung zu verkürzen.



ZIELSETZUNG:

Pflegedienstleiter/-innen stehen oft vor der schwierigen Aufgabe, pflegerischen Qualitätsanspruch mit betriebswirtschaftlichen Zielen verbinden zu müssen. Die Weiterbildung befähigt Pflegefachkräfte, die Aufgaben einer verantwortlichen Pflegefachkraft auszufüllen, zu begleiten, zu kontrollieren, qualitativ zu sichern und in rechtlichen Vorschriften zu verantworten.

INHALTE:

- Managementkompetenz (z. B. Betriebswirtschaft, Organisation und Verwaltung, Qualitätsmanagement, Personalmanagement)
- psychosoziale und kommunikative Kompetenz (z. B. Kommunikationsprozesse, Teamentwicklung, Mitarbeiterführung, Selbst- und Zeitmanagement)
- pflegfachliche Kompetenz (z. B. Pflegeleitbild, Gesundheitsförderung, berufsethische Fragen)

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, die sich für eine entsprechende Leitungsaufgabe qualifizieren wollen

ZUGANG: mindestens 2-jährige Berufserfahrung

UMFANG: 460 UStd.

TERMIN: 07.10.2026 - 17.06.2027
(mittwochs und donnerstags außerhalb der Schulferien)

ORT: Oranienburg

DOZENT/-IN: AGUS-Dozententeam

ABSCHLUSS: Zertifikat

FÖRDERUNG: AZAV zertifiziert und nach SGB III förderfähig

KOSTEN: 3.850,00 Euro



ZIELSETZUNG:

Praxisanleiter/-innen verfügen über die methodisch-didaktischen Kompetenzen, um den Lernprozess von Auszubildenden nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen anleiten und steuern zu können. Sie vermitteln berufliches Fachwissen nachhaltig und innovativ. Ein Schwerpunkt der Qualifizierung ist die Förderung der personalen und sozialen Kompetenz, um den individuellen Lernstand des Schülers/der Schülerin beurteilen und individuell fördern zu können.

INHALTE:

Die Fortbildung ist modular aufgebaut:

Modul 1: Eine professionelle Identität als Praxisanleiter/-in entwickeln

Modul 2: Beziehungen personen- und situationsorientiert gestalten

Modul 3: Das eigene pädagogische Handeln als Praxisanleiter/-in reflektieren

Modul 4: Anleitungssituationen planen, durchführen, evaluieren und die Leistung der Lernenden einschätzen

Modul 5: Praxismodul: Anleitungs- und Bewertungssituationen gestalten

Modul 6: Lernortkooperation fördern und Curriculumentwicklung mitgestalten

Nach jedem Modul werden individuelle Leistungen erhoben.

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter/-innen in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen

ZUGANG: abgeschlossene 3-jährige Pflegeausbildung, i. d. R. 2-jährige Berufserfahrung

UMFANG: 300 UStd. (gemäß Pflegeberufereformgesetz 2020)

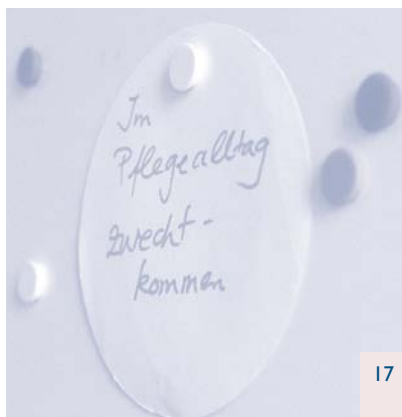
TERMIN: 09.02.2026 - 07.07.2026 und 02.11.2026 - 13.04.2026,
jeweils montags und dienstags täglich 8 UStd.
(außerhalb der Schulferien in Brandenburg)

ORT: Oranienburg

DOZENT/-IN: AGUS-Dozententeam

ABSCHLUSS: praxisnahe Prüfung
und Zertifikat

KOSTEN: 2.575,00 Euro





ZIELSETZUNG:

Der Lehrgang vermittelt pflegerisches Basiswissen für den stationären und ambulanten Bereich zur Betreuung alter und behinderter Menschen. Darauf aufbauend umfasst der Lehrgang Wissen und Fertigkeiten für die Betreuung von demenziell erkrankten Menschen. Die Teilnehmer/-innen werden zur Tätigkeit als Pflegehilfskraft in der gerontopsychiatrischen Betreuung und Pflege befähigt.

INHALTE:

- Anatomie und Physiologie
- allgemeine und spezielle Krankheitslehre
- Pflege
- Biografiearbeit
- Grundlagen der Kommunikation, der Gerontologie und der Psychologie
- Lebensgestaltung im Alter
- Recht
- rückengerechtes Arbeiten
- Einführung in die Arzneimittellehre
- Notfälle und Erste Hilfe
- Ernährungslehre
- Pflegedokumentation

ZIELGRUPPE: Pflegehilfskräfte ohne theoretische Kenntnisse, pflegende Angehörige und fachfremde Personen, die sich für die Pflege qualifizieren wollen

ZUGANG: keine gesundheitlichen Einschränkungen

UMFANG: 200 UStd. Theorie, 160 Std. Praxis

TERMINE: auf Anfrage, jeweils mittwochs und donnerstags, täglich 8 UStd. (außerhalb der Schulferien)

STANDORT: Oranienburg

DOZENT/-IN: AGUS-Dozententeam

ABSCHLUSS: Zertifikat

KOSTEN: 1.600,00 Euro



QUALIFIZIERUNG ZUM HYGIENEBEAUFTRAGTEN für pflegerische Einrichtungen und Krankenhäuser, Modul 1

16
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Hygiene ist ein wesentlicher Bestandteil der Qualitätssicherung und der Infektionsprävention in pflegerischen Einrichtungen und Krankenhäusern. Gesetzliche Vorgaben verpflichten Einrichtungen dazu, Hygienebeauftragte zu benennen und zu qualifizieren.

Die rechtliche Grundlage bietet u.a.: Heimgesetz §11, Brandenburgische Pflegehygieneverordnung §4, Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen §9

Unsere Qualifizierung orientiert sich inhaltlich und strukturell an der DGKH-Leitlinie von 2024 und entspricht damit dem anerkannten fachlichen Standard.

INHALTE:

Das Basismodul umfasst 40 Unterrichtsstunden und richtet sich an zukünftige Hygienebeauftragte in pflegerischen Einrichtungen sowie in Krankenhäusern. Es vermittelt die fachlichen, rechtlichen und organisatorischen Grundlagen für die Tätigkeit als Hygienebeauftragter.

- Grundlagen der Hygiene und Infektionsprävention
- rechtliche Rahmenbedingungen und Verantwortlichkeiten
- Hygienepläne: Erstellung, Umsetzung und Kontrolle
- Umgang mit multiresistenten Erregern
- Aufbereitung von Medizinprodukten
- Zusammenarbeit mit Hygienefachpersonal und Behörden

ZIELGRUPPE: Hygienebeauftragte

UMFANG: 40 UStd., 08:00 – 15:15 Uhr

BEGINN: 12.06.2026 bis 10.07.2026
jeweils freitags 8 UStd

STANDORT: Oranienburg

DOZENT/-IN: AGUS-Dozententeam

KOSTEN: 745,00 Euro





QUALIFIZIERUNG ZUM HYGIENEBEAUFTRAGTEN für pflegerische Einrichtungen, Modul 2

16
PUNKTE
RbP

Weiterbildungen in der Pflege

ZIELSETZUNG:

Hygiene ist ein wesentlicher Bestandteil der Qualitätssicherung und der Infektionsprävention in pflegerischen Einrichtungen und Krankenhäusern. Gesetzliche Vorgaben verpflichten Einrichtungen dazu, Hygienebeauftragte zu benennen und zu qualifizieren.

Die rechtliche Grundlage bietet u.a.: Heimgesetz §11, Brandenburgische Pflegehygieneverordnung §4, Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen §9

Unsere Qualifizierung orientiert sich inhaltlich und strukturell an der DGKH-Leitlinie von 2024 und entspricht damit dem anerkannten fachlichen Standard.

INHALTE:

- 20 Stunden Hausarbeit zum Training der Umsetzung der in Modul 1 erlernten Fertigkeiten
- Sitzungsvorbereitung und Strukturierung von Hygienebesprechungen
- Kommunikation von Hygieneanforderungen im Arbeitsalltag
- Präsentation und Vermittlung von Hygieneinhalten
- Anleitung und Sensibilisierung von Mitarbeitern
- Umgang mit Widerständen, Fragen aus der Praxis

Dieses Modul stärkt insbesondere die Rolle des Hygienebeauftragten als Multiplikator und Ansprechpartner innerhalb der Einrichtung.

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte

UMFANG: 40 UStd., 08:00 – 15:15 Uhr

BEGINN: 28.08.2026 bis 11.09.2026
jeweils freitags 8 UStd

STANDORT: Oranienburg

DOZENT/-IN: AGUS-Dozententeam

KOSTEN: 373,00 Euro





ZERCUR GERIATRIE® FACHWEITERBILDUNG PFLEGE

Grundqualifizierung nach OPS 8-550 (180 Stunden)

144
PUNKTE
RbP

Weiterbildungen in der Pflege

ZIELSETZUNG:

Mit unserer modular aufgebauten geriatrischen Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 und 8-98a werden Sie den gestiegenen Anforderungen in geriatrischen Versorgungseinrichtungen, vor allem in Krankenhäusern, gerecht und reagieren auf die Anforderung, dass jeweils eine Pflegefachkraft im geriatrischen Team eine strukturierte curriculare geriatrische Zusatzqualifikation im Umfang von über 180 Stunden und eine mindestens 6-monatige Erfahrung in einer geriatrischen Einrichtung nachweisen muss.

INHALTE:

Informationen zu den Inhalten der einzelnen Qualifikationen finden Sie auf unserer Homepage. Gern können Sie sich diesbezüglich auch mit uns in Verbindung setzen.

KONTAKT:

Sonja Sakolowski ■ 03301 20707-11 ■ sonja.sakolowski@agus.de

ZIELGRUPPE:

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen, Altenpfleger/-innen

TERMINE:

verteilt über das Jahr 2026 –
bitte informieren Sie sich über unsere Homepage

STANDORT:

Oranienburg

KOSTEN:

120,00 Euro pro Tag





FORTBILDUNGSTAGE FÜR PRAXISANLEITER/-INNEN

in der Pflege gemäß PflAPrV

24
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Auf der Grundlage des neuen Pflegeberufgesetzes sieht die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe für Praxisanleiter eine „kontinuierliche, insbesondere berufspädagogische Fortbildung im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich“ vor (PflAPrV §4 Abs. 3).

Themen, die auch im 3er Block buchbar sind:

- Lernen durch Lebensgeschichten – Biografiearbeit in der Pflegeausbildung gestalten
- Kompressionstherapie in der Praxisanleitung – Anleiten, Anwenden, Reflektieren
- Teamdynamiken verstehen und gestalten – Zusammenarbeit in der Pflege stärken

ZIELGRUPPE: Praxisanleiter/-innen

UMFANG: 24 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMINE: 11.02. – 13.02.2026
20.04. – 22.04.2026
10.06. – 12.06.2026
11.11. – 13.11.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENT/-IN: AGUS-Dozententeam

KOSTEN: 477,00 Euro



Themen, die an einzelnen Tagen übers Jahr verteilt buchbar sind:

- Lernen durch Lebensgeschichten – Biografiearbeit in der Pflegeausbildung gestalten

TERMINE: 04.03., 06.05., 15.09. und 06.10.26

DOZENTIN: Silvia Haase

- Kompressionstherapie in der Praxisanleitung – Anleiten, Anwenden, Reflektieren

TERMINE: 25.03., 13.05., 27.08. und 14.10.2026

DOZENTIN: Kerstin Streichert

- Teamdynamiken verstehen und gestalten – Zusammenarbeit in der Pflege stärken

TERMINE: 11.03., 21.05., 09.09. und 05.10.2026

DOZENTIN: Rebecca Newton

- "Euthanasie" – Pflege im Schatten der Geschichte

TERMINE: 26.03., 03.06., 11.09. und 06.11.2026

DOZENTIN: Ariane Benedix

- PERMA.teach – mit positiver Psychologie zu psychosozialer Gesundheit

TERMINE: 27.03., 18.05., 29.09. und 09.11.2026

DOZENTIN: Kerstin Klein-Peters

KOSTEN: 159,00 Euro

ZIELGRUPPE: Interessierte, Praxisanleiter/-innen

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

STANDORT: Oranienburg



FORTBILDUNGSTAGE FÜR BETREUUNGSASSISTENZ in der Pflege nach § 53c SGB XI

ZIELSETZUNG:

Damit das Zertifikat Betreuungsassistenz seine Gültigkeit behält, müssen im Jahr mindestens zwei Fortbildungstage nachgewiesen werden.

INHALTE: Werfen Sie einen Blick auf unsere Homepage und informieren Sie sich über die Inhalte im aktuellen Jahr

ZIELGRUPPE: Betreuungsassistenten/-assistentinnen nach § 53c SGB XI

UMFANG: 2 x 8 UE, 08:00–15:15 Uhr

TERMINE: noch offen

STANDORT: Oranienburg

DOZENT: AGUS Dozententeam

KOSTEN: 159,00 Euro je 8 UE





FORTBILDUNGSTAG FÜR HYGIENEBEAUFTRAGTE in pflegerischen Einrichtungen

8
PUNKTE
RbP

Fortbildungstage in der Pflege

ZIELSETZUNG:

Als Hygienebeauftragte/r erfüllen Sie eine wichtige Funktion im Rahmen der Infektionsprävention. Ziel dieser Fortbildung ist es, Ihre Hygienekompetenz zu aktualisieren und praxisnah zu erweitern.

INHALTE:

- Pathogenverkehr am Bett in der häuslichen Pflege
- Grenzen der Händehygiene
- Besuche durch Kinder auf Intensivstationen
- Vektorassoziierte Infektionen/ Hämorrhagische Fieber

ZIELGRUPPE: Hygienebeauftragte

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMINE: 13.11.2026

DOZENTIN: Anne Piehl
Leitende Hygieneschwester

STANDORT: Oranienburg

KOSTEN: 159,00 Euro





ZIELSETZUNG:

Basale Stimulation® ist für alle Menschen gedacht, die an einer schweren Einschränkung in ihrer Fähigkeit zur Wahrnehmung, Kommunikation und Bewegung leiden.

Ziel ist die Begleitung und die Förderung individueller Lernprozesse in allen Lebensphasen eines Frühgeborenen, erkrankten oder behinderten Menschen durch wahrnehmungsorientierte Angebote. Was benötigen Betroffene in dieser Situation und welche Möglichkeiten bietet das Konzept Basale Stimulation® den Pflegenden?

INHALTE:

- theoretische Grundlagen
- somatische, vestibuläre und vibratorische Wahrnehmung
- Beziehungen aufnehmen und Begegnungen gestalten
- Berührungsqualitäten
- Übungen für den Pflegealltag
- Berührung in der Pflege
- Nutzbarmachung der Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungsfähigkeiten von wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen

ZIELGRUPPE: Pflegende und Mitarbeiter/-innen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen

UMFANG: 24 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMIN: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Veronique Reichl
Krankenschwester und Praxisbegleiterin für Basale Stimulation®

KOSTEN: 477,00 Euro





STRESS LASS NACH – ENTSPANNUNGSVERFAHREN

Zurück in ein bewusstes Leben

8
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Durch gezieltes Training mich selbst gesund erhalten und somit auch im Umgang mit Patienten, gelassener und empathischer pflegen. Finden Sie in diesem Seminar Fertigkeiten um Stress zu reduzieren und Gelassenheit zu spüren. Verbesserung von Stabilität des psychischen Befindens/ Symptomreduktion. Den Erwerb von Kompetenzen zur Bewältigung von Stress, die Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten und sozialer Kompetenz und die Steigerung der Belastbarkeit.

INHALTE:

- Yoga
- Aromapflege
- Achtsamkeit
- Genusstraining
- Klangschalenmassage

ZIELGRUPPE: Pflegefach- und Pflegekräfte, Sozialpädagogen/-innen, Sozialarbeiter/-innen, Betreuungskräfte, Erzieher/-innen, Heilpädagogen/-innen, Teamleiter/-innen / Pflegedienstleiter/-innen, Interessierte

UMFANG: 8 UStd., 8:00–15:15 Uhr

TERMIN: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENTINNEN: Christiane Eemers
Fachschwester für Psychiatrie, Weiterbildung in Aromapflege, Qi Gong und Psychotraumatologie in der Pflege

Nicole Weber
Fachschwester für Psychiatrie, Atemtherapeutin und Yogalehrerin

KOSTEN: 159,00 Euro

**ZIELSETZUNG:**

Mit steigender Lebenserwartung erhöht sich das Risiko für chronische Krankheit und Pflegebedürftigkeit. Von den Betroffenen und allen Beteiligten werden oftmals hohe Anpassungsleistungen abverlangt. Wie Sie Ihre Beratung individuell auf die Bewältigungsanforderungen der Klienten/-innen ausrichten und professionell gestalten können, ist Schwerpunkt dieses Seminars.

INHALTE:

- Rahmenbedingungen der Pflegeberatung
- Merkmale und Bewältigungsanforderungen chronischer Krankheiten
- Beratungsprozess im Pflegealltag gestalten
- kooperative Pflegeberatung – Adherence statt Compliance
- pflegende Angehörige stärken

ZIELGRUPPE: Pflegefach- und Pflegekräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiter/-innen, Betreuungskräfte, Interessierte

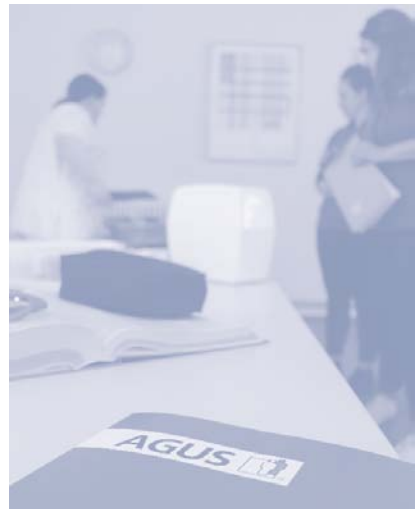
UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMINE: 05.06.2026

DOZENTIN: Theresina Däumel
Krankenschwester, Praxisanleiterin, Bachelor of Arts (Nursing),
Master of Arts Gesundheitspädagogik und Bildungsmanagement

STANDORT: Oranienburg

KOSTEN: 159,00 Euro





NOTFÄLLE IN DER PFLEGE

Aspiration und Sturz

4
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

In diesem Seminar werden die häufigsten Notfallsituationen Aspiration und Sturz behandelt. Die Teilnehmer/-innen lernen, wie diese Notfälle vermieden werden können und wie beim Auftreten einer solchen Situation richtig gehandelt wird.

INHALTE:

- Vermeidung von Aspiration und Sturz
- rechtliche Aspekte
- Erste Hilfe bei Aspiration und Sturz
- Kommunikation und Dokumentation in und nach den Notfallsituationen

ZIELGRUPPE:

Pflegeschüler/-innen, Pflegekräfte, Mitarbeiter/-innen des Gesundheits- und Sozialwesens

UMFANG:

4 UStd., 12:00–15:30 Uhr

TERMIN:

auf Anfrage

STANDORT:

Oranienburg

DOZENTIN:

AGUS Dozententeam

KOSTEN:

80,00 Euro



**ZIELSETZUNG:**

Krankenbeobachtung gehört zu den wichtigsten Aufgaben in der Pflege, denn das frühzeitige Erkennen von Veränderungen, Krankheiten und Risiken stellt sicher, dass rechtzeitig mit entsprechend professionellen Pflegemaßnahmen auf solche Zustände reagiert werden kann.

INHALTE:

- Vitalwerte
- Atmung
- Ernährung
- Flüssigkeitsbilanz
- Pflege bei Erbrechen
- Ermitteln der Körpermaße
- Ausscheidung
- Bewusstsein und Schlaf
- Soziale Isolation
- Schmerzmanagement
- Medikamentenverträglichkeit

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Mitarbeiter/-innen des Gesundheits- und Sozialwesens

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMINE: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Denise Schönberg,
Master of education Medizinpädagogik,
Fachkraft für Expertenstandards, zertifizierte Dekra Wundexpertin
und Gesundheits- und Krankenpflegerin

KOSTEN: 159,00 Euro



ZIELSETZUNG:

Sie lernen als Pflegefachkraft Grundlagen und Formen der Kompressionstherapie kennen. Sie können anschließend Prophylaxen und Kompressionstherapien anwenden und Pflegebedürftige und Ihre Angehörigen beraten.

INHALTE:

- Grundlagen (Indikation, Kontraindikation, No-Go's und Risiken)
- Kompressionsformen und -techniken
- Prophylaxen
- Beratung
- Kompressions-Workshop

ZIELGRUPPE: Pflegefachpersonen

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMINE: 29.04.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Kerstin Streichert
Master of education Medizinpädagogik,
Fachkraft für Expertenstandards, zertifizierte Dekra Wundexpertin
und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin

KOSTEN: 159,00 Euro



**ZIELSETZUNG:**

Die Fortbildung soll die Teilnehmer/-innen dazu befähigen, subcutane Injektionen unter Berücksichtigung rechtlicher und hygienischer Aspekte fachlich korrekt durchzuführen.

INHALTE:

- rechtliche Grundlagen (Strafrecht, Haftung, Delegation)
- kapillare Blutentnahme (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)
- handlungsorientierte Praxisbeispiele (Überzuckerung, Unterzuckerung)
- praktische Übungen
- s.c. Injektionen (Aufbau, Funktion Spritze/Kanüle/Pen)
- Vorbereitung/Durchführung/Nachbereitung s.c. Injektion mit Pen
- praktische Übungen s.c. Injektionen mit Pen
- eintretende Risiken, Komplikationen und typische Fehlerquellen selbstständig erkennen und notwendige Folgehandlungen durchführen oder veranlassen
- Wirkung, Symptome, Nebenwirkungen, Besonderheiten von Insulin und Heparin/Clexane®

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Mitarbeiter/-innen des Gesundheits- und Sozialwesens

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMIN: 07.05.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Kerstin Streichert
Master of education Medizinpädagogik,
Fachkraft für Expertenstandards, zertifizierte Dekra Wundexpertin
und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin

KOSTEN: 159,00 Euro



ARZNEIMITTEL – ABER SICHER!

Die Schlüsselrolle der Pflege bei der Arzneimitteltherapiesicherheit

4
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Arzneimitteltherapiesicherheit bedeutet, die Therapie eines Patienten an jeder Stelle des gesamten Medikationsprozesses fehlerfrei und damit so sicher wie möglich zu gestalten. Je mehr Beteiligte und je mehr Schnittstellen es im Medikationsprozess gibt, desto anfälliger ist dieser für Sicherheitslücken und damit für Medikationsfehler. Ziel sämtlicher Maßnahmen ist es daher, Medikationsfehler zu erkennen bzw. im Vorfeld zu vermeiden, um arzneimittelbezogene Probleme (ABP) und unerwünschte Arzneimittelwirkungen zu verhindern. Die Arzneimitteltherapiesicherheit ist eine interdisziplinäre Aufgabe. Ziel der Fortbildung ist es, das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit von pflegerischer Seite in den Fokus zu nehmen, für Medikationsfehler zu sensibilisieren, das Basiswissen über Arzneimittel aufzufrischen und Wege kennenzulernen, wie Arzneimitteltherapiesicherheit im Klinikalltag umgesetzt werden kann.

INHALTE:

- Arzneimitteltherapiesicherheit als Chance
- Was lässt sich aus CIRS-Fällen lernen?
- Arzneimittelanamnese und Entlassmedikation
- Arzneimittel stellen – Methoden zur Risikominimierung
- Was ist zu beachten bei „besonderen“ Arzneimitteln und bei unterschiedlichen Arzneiformen?
- Nebenwirkungen von Arzneimitteln und wichtige Wechselwirkungen im Klinikalltag erkennen
- Risikoreiche Situationen im Klinikalltag – Wie verhalte ich mich, wenn... (Beispiele aus der Praxis, Zeit für Ihre Fragen, Diskussion)

ZIELGRUPPE: alle in der Pflege Tätigen

UMFANG: 4 UStd., 12:00–15:15 Uhr

TERMINE: 08.09.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Claudia Herholz
Fachapothekerin für Klinische Pharmazie (Oberhavel Kliniken GmbH)

KOSTEN: 80,00 Euro



ZIELSETZUNG:

In sozialen Berufen stehen wir hinsichtlich des Schutzes unserer Klienten und der Mitarbeiter/-innen vor besonders hohen Herausforderungen. Unter Zeitdruck und räumlich oft schwierigen Bedingungen müssen in Einrichtungen und auch in privaten Haushalten pflegerische und haushaltsbezogene Tätigkeiten durchgeführt werden. Hierbei die erforderlichen, hohen Hygienestandards einzuhalten, erfordert ein hohes Maß an Disziplin und Fachwissen.

In den letzten Jahren hat sich unser Alltag gravierend verändert. Neue Konzepte und Schutzmaterialien werden benötigt, die Händehygiene tritt mehr denn je in den Vordergrund, persönliche Schutzausrüstung ist zu unserem Alltagsbegleiter geworden. Trotz der inzwischen eingetretenen Routine gibt es immer wieder Unsicherheiten im Umgang mit Schutzausrüstungsgegenständen.

Wie lege ich eine Atemschutzmaske korrekt an und ab, ohne mich dabei zu gefährden? Wann muss ich sie wechseln, wie bewahre ich sie auf? Wie und mit welchen Mitteln desinfiziere ich meine Hände korrekt und lückenlos? Wie kann ich die Händehygiene sinnvoll und indikationsgerecht umsetzen? Wie lege ich Persönliche Schutzausrüstung an und ab, ohne mich oder andere zu gefährden? Stellen Sie sich hier Ihre individuelle Schulung mit Ihren Wunschthemen zusammen.

INHALTE:

- Basishygiene
- Grundlagenwissen Übertragungswege
- Praxistraining Händedesinfektion – aber richtig
- Praxistraining An- und Ablegen von Schutzkleidung

ZIELGRUPPE: medizinisches, therapeutisches aber auch nicht-medizinisches Personal

UMFANG: auf Anfrage

TERMIN: auf Anfrage

DOZENTIN: Anne Piehl
leitende Hygienefachschwester, Hygieneberatung Oberhavel

STANDORT: Inhouse-Schulung,
Termine auch in
Oranienburg möglich

KOSTEN: auf Anfrage



WUNDEPERTE

Kooperation mit ICW/TÜV

ZIELSETZUNG:

In Deutschland gibt es mehr als 60 Hersteller für Wundauflagen. Die Masse an Produkten und Namen ist nahezu unüberschaubar. Schnell verliert man den Überblick. Die Folgen sind Unsicherheit, Fehlversorgungen, Kostenexplosionen und eine immer unübersichtlichere Produktpalette in den Pflegeeinrichtungen. In diesem Seminar sollen Teilnehmer eine Übersicht über die Arten und am häufigsten angewandten Wundauflagen und deren Einsatzgebiete bekommen.

INHALTE:

- Wiederholung Grundlagen Hautanatomie; Was ist eine Wunde; akute und chronische Wunden
- Entstehungsursachen Wunden
- chronische Wunden mit Entstehungsursachen (Verstehen der Grunderkrankung)
- Expertenstandard chronische Wunden, Inhalt und Umsetzung (Expertenstandard Dekubitus als besondere chronische Wunde) – wenn gewünscht
- Leben mit einer Wunde, Bedürfnisse von Menschen mit Wunden
- allgemeine Patientenedukation (Schulung, Beratung und Anleitung)
- spezielle Patientenedukation chronische Wunden (Schulung, Beratung und Anleitung)
- untypische Wundlokalisationen: Einsatz von Lagerung, Hilfsmittel, IAD, FAD
- Wundheilung und Wundheilungsphasen
- Störfaktoren der Wundheilung
- Wundbeobachtung (Kriterien)
- Wundanamnese, Wundassessment und Wunddokumentation inkl. Fotodokumentation und rechtliche Aspekte
- Umgang mit Wundschmerz
- Moderne Wundtherapie (Wundreinigung, Debridement-Arten, Wundspülung, Wundauflagen, Wundrandschutz)
- Wundauflagen phasengerecht einsetzen, rechtliche Aspekte, Medizinproduktegesetz, Verordnungen und Hilfsmittel
- Gesamtüberblick zu den Wundauflagen (anfassen und ausprobieren)
- Verbandswechsel aseptisch und septisch
- Umgang mit Wundheilungsstörungen (inkl. Wundheilungsstörung nach chirurg. Eingriffen)
- alternative Methoden: VAC-Therapie
- Versorgen von Drainagen und Transplantathaut

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte in stationären, teilstationären und vor allem ambulanten Bereichen

STANDORT: Oranienburg

UMFANG: 88 UStd.
von 08:00–15:15 Uhr

KOSTEN: Preis auf Anfrage

TERMIN: Ende des Jahres 2026

DOZENTIN: Denise Schönberg und Kerstin Streichert
Master of education
Medizinpädagogik, Fachkraft für Expertenstandards, zertifizierte Dekra Wundexpertin



WUNDEXPERTE – REZERTIFIZIERUNGSKURSE

Kooperation mit ICW/TÜV geplant

Zur Rezertifizierung als Wundexperte bieten wir die **MODULE 1 bis 8** zum Thema Wundmanagement an, die hier im folgenden aufgelistet sind.

ZIELSETZUNG:

Mit diesen Seminaren können Sie Ihren Wundexperten rezertifizieren.

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte in stationären, teilstationären und vor allem in ambulanten Bereichen, die bereits den Lehrgang zum Wundexperten erfolgreich absolviert haben

TERMINE:	Modul 1	10.02.2026
	Modul 2	19.02.2026
	Modul 3	18.03.2026
	Modul 4	22.05.2026
	Modul 5	18.06.2026
	Modul 6	26.08.2026
	Modul 7	17.09.2026
	Modul 8	15.10.2026

STANDORT: Oranienburg

UMFANG: 8 UStd. je Modul, 08:00–15:15 Uhr

DOZENT/-IN: AGUS-Dozententeam

KOSTEN: je Modul 159,00 Euro

MODUL 1

Expertenstandard chronische Wunden

Inhalte und Anforderungen des Expertenstandards für die Versorgung chronischer Wunden. Er beinhaltet eine Einführung in die theoretischen Grundlagen, die Definition und Klassifikation chronischer Wunden sowie die praktischen Empfehlungen für die Umsetzung und Sicherstellung von Pflegequalität in diesem Bereich.

MODUL 2

Wundassessment und Wunddokumentation

Der Fokus liegt auf der systematischen Beurteilung (Assessment) von Wunden und der präzisen Dokumentation. Es werden Methoden und Instrumente vorgestellt, die zur genauen Erfassung des Wundstatus und zur Dokumentation des Verlaufs verwendet werden.



MODUL 3

Wundworkshop: Wundauflagen, Wundreinigung, Wundversorgung

Praktischer Workshop, der verschiedene Arten von Wundauflagen, Techniken der Wundreinigung und moderne Methoden der Wundversorgung vorstellt. Teilnehmer lernen, die richtigen Materialien und Techniken für unterschiedliche Wundtypen auszuwählen und anzuwenden.

MODUL 4

Kompressionsworkshop

In diesem Workshop wird die Kompressionstherapie behandelt, eine wichtige Maßnahme zur Unterstützung der Heilung bei bestimmten Wundarten, insbesondere bei venösen Ulzera. Teilnehmer lernen, wie Kompressionsverbände korrekt angelegt und angepasst werden.

MODUL 5

Wundarten im Überblick und aktuelle Versorgungsempfehlungen

Überblick über verschiedene Wundarten wie akute und chronische Wunden. Der Kurs beinhaltet aktuelle Empfehlungen und evidenzbasierte Praktiken für die Versorgung jeder Wundart, einschließlich neuer Forschungsergebnisse und Behandlungsmethoden.

MODUL 6

Ulcus cruris venosum und Ulcus cruris arteriosum, Arbeit an Fallbeispielen und Versorgungsempfehlung

Spezifische Schulung zu venösen und arteriellen Unterschenkelgeschwüren (Ulcus cruris). Anhand von Fallbeispielen wird die Diagnostik, Therapieplanung und Versorgung dieser chronischen Wunden vermittelt, inklusive Kompressions- und lokaltherapeutischer Maßnahmen.

MODUL 7

Diabetisches Fußsyndrom, Arbeit an Fallbeispielen und Versorgungsempfehlung

Dieser Punkt befasst sich mit dem diabetischen Fußsyndrom. Die Teilnehmer erarbeiten anhand von Fallbeispielen spezielle Diagnose- und Therapieansätze, um diabetische Fußwunden zu erkennen, zu behandeln und präventive Maßnahmen zu ergreifen.

MODUL 8

Dekubitus, IAD und FAD; Arbeit an Fallbeispielen und Versorgungsempfehlung

Behandlung von Dekubitus (Druckgeschwüren), Inkontinenz-assoziiierter Dermatitis (IAD) und Feuchtigkeits-assoziierten Hautschäden (FAD). Die Schulung umfasst Fallstudien und vermittelt Kenntnisse zur Prävention, Erkennung und Therapie dieser Hautschäden.

**ZIELSETZUNG:**

Wie verhalte ich mich bei einer Reanimation richtig? Diese Frage stellen sich viele Mitarbeiter/-innen und hoffen, nie in eine derartige Situation zu kommen. Trotz allem kann man sowohl vor Ort beim Patienten als auch im täglichen Leben mit einer Notfallsituation konfrontiert werden. Damit man im Fall der Fälle adäquat reagiert, ist ein Training von Notfallsituationen unumgänglich. An unseren computergesteuerten Reanimationspuppen lässt sich das erlernte Wissen in die Praxis umsetzen.

INHALTE:

- theoretische Inhalte der Reanimation
- aktuelle Leitlinien
- Unterschied zwischen einer Erwachsenen- und einer Kinderreanimation
- stabile Seitenlage bei Erwachsenen

ZIELGRUPPE: offen für jeden Interessenten

UMFANG: 4 UStd., 12:00–15:30 Uhr

TERMIN: 25.02.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENT: Tobias Gisder
Bachelor Berufspädagogik für Gesundheits- und Sozialberufe (Pflege)
und Gesundheits- und Krankenpfleger

KOSTEN: 80,00 Euro



GRUNDLAGENSEMINAR

ZIELSETZUNG:

Die Anwendung von Pflegediagnosen im pflegetherapeutischen Prozess rücken immer mehr in den Mittelpunkt. Sie bilden den Rahmen für die Anwendung von wissenschaftlich fundiertem Pflegewissen. In diesem Seminar werden die Grundlagen der Anwendung von Pflegediagnosen im Pflegeprozess vermittelt.

INHALTE:

- Grundlagen Pflegeprozess
- NANDA-Klassifikation der Pflegediagnosen
- Aktuelle und potentielle Pflegediagnosen
- Ziele und Interventionen in der Pflegeplangestaltung
- Exemplarische Übung

ZIELGRUPPE: Pflegefachpersonen, Praxisanleiter/-innen

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

STANDORT: Oranienburg

TERMIN: auf Anfrage

KOSTEN: 159,00 Euro

DOZENT/IN: Sascha Muz, Gesundheits- und Pflegewissenschaftler und Lisa Ceylan, Dipl.-Pflegepädagogin

AUFBAUSEMINAR

ZIELSETZUNG:

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen zur Pflegeplangestaltung wird in diesem Seminar die praktische Anwendung dieser Grundlagen geübt. Es werden Fallbeispiele vorgeschlagen, aber auch selbst erlebte Situationen aus der Praxis können für die Formulierung eines individuellen Pflegeplans mitgebracht werden.

INHALTE:

- Kurze Zusammenfassung der Inhalte aus dem Grundlagenseminar
- Übungen zur Pflegeplangestaltung

ZIELGRUPPE: Pflegefachpersonen, Praxisanleiter/-innen

DOZENT/IN: Sascha Muz, Gesundheits- und Pflegewissenschaftler und Lisa Ceylan, Dipl.-Pflegepädagogin

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMIN: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

KOSTEN: 159,00 Euro



FACHKRÄFTEMANGEL

Welche Möglichkeiten habe ich?

8
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Viele Unternehmen in der Pflege leiden unter Fachkräftemangel und befinden sich im ständigen Wettbewerb mit anderen Arbeitgebern. Die Anzahl der Bewerbungen ist zu gering, bzw. die Qualifikation der Bewerbungen ist unzureichend? Sind Sie auf der Suche nach neuen Wegen und Kanälen, um Mitarbeiter/-innen für Ihr Unternehmen als Arbeitgeber zu begeistern? Wenn Sie diese gefunden haben, möchten Sie sicherstellen, dass Person und Stelle zueinander passen? Sie wollen Ihren Mitarbeitern/-innen Perspektiven geben, sich in Ihrem Unternehmen zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen?

INHALTE:

- Ist-Situation in der Pflege
- Zeitgemäßes Recruiting in der Pflege
- Interne und externe Personalbeschaffung
- Maßnahmen um die Berufsverweildauer zu steigern
- Kontrollieren Sie Ihren Personal-Beschaffungsprozess

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Mitarbeiter/-innen des Gesundheits- und Sozialwesens, Führungskräfte

UMFANG: 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENT: Peter Römmlein
Dozent und Trainer für Pflege- und Medizinrecht/
spezielle Betriebswirtschaft in der Pflegebranche

KOSTEN: 159,00 Euro



ZIELSETZUNG:

Seit Juli 2023 gelten die neuen Vorgaben zur Personalbemessung in der Pflege. Doch was bedeutet die neue Personalbemessung für Personalverantwortliche? Das PeBeM ist ein Instrument, mit dem Pflegeeinrichtungen den erforderlichen Personalschlüssel für ihre Einrichtung ermitteln können.

INHALTE:

- Was änderte sich ab Juli 2023 in der Pflege? Wie viel Personal, mit welcher Qualifikation benötigen Sie?
- Was ist mit den sogenannten Personalaufbaustufen gemeint?
- Gesetzliche Grundlage
- Personalbemessung berechnen, die neue Methode zur Berechnung der Personalberechnung in der Pflege nach SGB XI

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Mitarbeiter/-innen des Gesundheits- und Sozialwesens, Führungskräfte in der stationären Langzeitpflege

UMFANG: 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENT: Peter Römmlein
Dozent und Trainer für Pflege- und Medizinrecht/
spezielle Betriebswirtschaft in der Pflegebranche

KOSTEN: 159,00 Euro



ZIELSETZUNG:

Personalmangel, ein hoher Krankenstand und Überstunden sind in der Pflege zu Dauerthemen geworden, das Personalbesetzungscontrolling gewinnt somit eine immer größere Bedeutung. Dieses Seminar für Dienstplanverantwortliche vermittelt die notwendigen Kenntnisse für eine moderne und bedarfsgerechte Dienstleistungs- und Dienstausfallplanung im Bereich der ambulanten und stationären Pflege.

INHALTE:

- Arbeitszeitgesetz und Jugendarbeitsschutzgesetz müssen bei der Dienstplangestaltung berücksichtigt werden
- Der Dienstplan – fixe und variable Rahmenbedingungen
- Urlaub und Ausfälle durch Krankheit einkalkulieren
- Planen Sie die Arbeit oder die Freizeit Ihrer Mitarbeiter/-innen
- Muss ich Überstunden leisten? Wie werden Überstunden abgegolten?
- Alternative Arbeitszeitmodelle

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Mitarbeiter/-innen des Gesundheits- und Sozialwesens, Führungskräfte

UMFANG: 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: 15.04.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENT: Peter Römmlein
Dozent und Trainer für Pflege- und Medizinrecht/
spezielle Betriebswirtschaft in der Pflegebranche

KOSTEN: 159,00 Euro



ZIELSETZUNG:

Menschen mit chronischen Erkrankungen des Atmungssystems benötigen täglich Atemübungen zur Verbesserung der Lungenventilation. Wie lassen sich diese Maßnahmen schnell und ergiebig in den Pflegealltag einbetten?

Kommen Sie vorbei und atmen Sie mit!

INHALTE:

- praktische Beispiele zur Pneumonieprophylaxe
- Umsetzung einfacher Maßnahmen in den Pflegealltag
- Einbettung in die Körperpflege
- Sekretmobilisation, autogene Drainage
- Atemübungen
- ASE – Wenn, dann sinnvoll...

ZIELGRUPPE: Pflegekräfte, offen für jeden Interessenten

UMFANG: 4 UStd., 12:00–15:30 Uhr

TERMIN: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Denise Schönberg
Master of education Medizinpädagogik
Fachkraft für Expertenstandards, zertifizierte Dekra Wundexpertin
und Gesundheits- und Krankenpflegerin

KOSTEN: 80,00 Euro





UMGANG MIT SEXUELLEN VERHALTENSWEISEN in der Pflege

4
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

In dieser Fortbildung können sich die Teilnehmer/-innen auf dieses gesellschaftlich häufig tabuisierte Thema einlassen. Sie werden die Seminarinhalte in „Beziehung zur individuellen Biografie, zur Entwicklung und Kultivierung grundlegender Bedürfnisse, der Erziehung, dem sozialen Milieu und der selbstbestimmten Lebensgestaltung sehen“. (Prof. Erwin Böhm)

INHALTE:

- Bedeutung von Sexualität im Laufe des Lebens wahrnehmen
- sich einen wertfreien Zugang zu diesem Thema erarbeiten
- Interventionsmöglichkeiten kennenlernen
- sich eine eigene empathische Sichtweise aneignen

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiter/-innen, Betreuungskräfte

UMFANG: 4 UStd., 12:00–15:30 Uhr

TERMIN: 07.09.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Tina Tunk
Diplom-Pflegepädagogin und Gesundheits- und Krankenpflegerin

KOSTEN: 80,00 Euro



DEMENZ

eine Herausforderung für die Pflege

10
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG: Demenz verstehen und Handlungskompetenzen valide anwenden können.

INHALTE:

- Entstehung der Erkrankung aus schulischer und ganzheitlicher Sicht
- Erarbeitung der verschiedensten demenziellen Formen
- Pflegestandard der demenziellen Erkrankung
- Erwerben von pädagogischen Handlungskompetenzen im Umgang mit der Erkrankung
- atypische Autismusspektrumsstörung
- enthyeme Therapieformen: Ergotherapie, Musik, Tanz, Aromatherapie
- Validationstechniken erarbeiten und in Rollenspielen festigen
- aktueller Pflegestand

ZIELGRUPPE: alle in der Pflege Tätigen

UMFANG: 16 UStd., 09:00–16:00 Uhr
Bei der Durchführung einer Inhouse-Schulung empfehlen wir Ihnen einen zusätzlichen Praxistag in Ihrer Einrichtung. Bei Interesse erstellen wir Ihnen hierzu gern ein individuelles Angebot.

TERMIN: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie und Dozentin

KOSTEN: 318,00 Euro





ZIELSETZUNG:

Sind die Unantastbarkeit der Würde und das Recht auf Freiheit unter den heutigen Bedingungen der Pflege möglich? Ja! Die Pflege-Charta ist eine Orientierungshilfe für Pflegendende, um eine würdevolle Pflege gestalten zu können. Die Inhalte sollen in die eigene Haltung übergehen.

INHALTE:

- Was ist die „Pflege-Charta“? – Ziele und Hintergründe
- Selbstbestimmung und Hilfe zur Selbsthilfe
- Unversehrtheit, Freiheit, Sicherheit
- Privatheit
- Pflege, Betreuung und Behandlung
- Information, Beratung und Aufklärung
- Kommunikation, Wertschätzung und Teilhabe an der Gesellschaft
- Religion, Kultur und Weltanschauung
- palliative Begleitung, Sterben und Tod
- Beispiele, Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung, Austausch

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte,
Mitarbeiter/-innen des Gesundheits- und Sozialwesens

UMFANG: 4 UStd., 12:00–15:30 Uhr

TERMIN: 27.05.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Ariane Benedix
Diplom-Pflegepädagogin und Kinderkrankenschwester

KOSTEN: 80,00 Euro



ZIELSETZUNG:

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

INHALTE:

- Konfliktarten
- Konflikte aus systemischer Sicht
- Konfliktstrategien
- Konflikte lösen mit gewaltfreier Kommunikation
- Aggression und Gewalt in Helferberufen
- Grenzen im Beruf
- Selbstfürsorge

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte,
Mitarbeiter/-innen des Gesundheits- und Sozialwesens

UMFANG: 8 UStd., 8:00–15:15 Uhr

TERMIN: 28.05.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Katja Ranz
Diplom Pflegewirtin (FH), Systemischer Deeskalationscoach

KOSTEN: 159,00 Euro





TATORT PFLEGE:

Wenn Hilfe zur Körperverletzung wird - Risiken, Rechte, Präventionen

8
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Die Teilnehmer erlangen Sicherheit im Umgang mit haftungs- und strafrechtlichen Risiken im Pflegealltag. Sie lernen, die Grenze zwischen notwendiger Hilfe und (unbeabsichtigter) Körperverletzung klar zu definieren.

INHALTE:

- Rechtliche Grundlagen: Abgrenzung von fachgerechter Pflege, Fahrlässigkeit und Körperverletzung
- Einwilligung und Patientenwille: Rechtssicheres Handeln bei Ablehnung von Maßnahmen und im Umgang mit gesetzlichen Vertretern.
- Freiheitsentziehende Maßnahmen (FeM): Rechtliche Hürden und Genehmigungsverfahren
- Gewaltprävention im Alltag: Früherkennung von Überlastungssituationen
- Haftungsschutz durch Dokumentation
- Ethische Fallbesprechungen: Analyse kritischer Praxissituationen aus dem Pflegealltag der Teilnehmenden

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter aus Sozial-, Erziehungs- und Gesundheitsberufen, Pflegekräfte, Pflegefachkräfte, Führungskräfte in der stationären Langzeitpflege

UMFANG: 8 UStd., 8:00–15:15 Uhr

TERMIN: 01.07.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENT: Peter Römmlein
Dozent und Trainer für Pflege und Medizinrecht/
spezielle Betriebswirtschaft für die Pflege

KOSTEN: 159,00 Euro



DAS NEUE NOTVERTRETUNGSRECHT

für Ehegatten, inkl. Patientenverfügung, Rechtsgrundlagen Sterbehilfe

8
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Dieses Seminar vermittelt praxisnahes Wissen zum Notvertretungsrecht für Ehegatten, rechtliche Auswirkungen auf Patientenverfügungen und Sterbehilfe sowie aktuelle Entwicklungen, um rechtssicheres Handeln in Gesundheits- und Pflegefragen zu ermöglichen.

INHALTE:

- Definition Notvertretungsrecht für Ehegatten, klar und verständlich
- Worin können Ehepartner sich im Notvertretungsgesetz gegenseitig vertreten? (Medizinische Versorgung, Verträge abschließen, freiheitsentziehende Maßnahmen)
- Nimmt das Notvertretungsgesetz Einfluss auf Patientenverfügung und Schweigepflicht? Und worauf sollten Sie achten?
- Welche Form muss meine Patientenverfügung haben und wie sollte sie formuliert sein?
- Straftaten gegen das Leben / aktive bzw. passive Sterbehilfe
- Die Geschäftsmäßige Suizidhilfe §217 StGB war vom Bundesverfassungsgericht Anfang 2020 für nichtig erklärt worden, was gilt aktuell?

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

UMFANG: 8 UStd., 8:00–15:15 Uhr

TERMIN: 20.05.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENT: Peter Römmlein
Dozent und Trainer für Pflege und Medizinrecht/
spezielle Betriebswirtschaft für die Pflege

KOSTEN: 159,00 Euro



PALLIATIVE CARE

Selbstfürsorge und Reflexion

8
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Erarbeiten einer individuellen Sterbebegleitung nach Wünschen, Bedürfnissen, Möglichkeiten und Kulturen.

INHALTE:

- Wieviel Tod ertragen
- Begleitung und Abgrenzung
- Rituale im Team und Begleitung
- Ressourcen und Resilienz

ZIELGRUPPE: Mitarbeitende/Azubis in ambulanten und stationären medizinischen und Hospiz- und Altenpflegeeinrichtungen, Pflegendе, Sozialarbeiter/-innen, Sozial- und Heilpädagoginnen, Grüne Damen, Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen

UMFANG: 8 UStd., 2 Tage jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr

TERMIN: 06.03.2026 und 13.03.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Dietgard Baumert-Heinrich
Dozentin und Trainierin für seelische Gesundheit

KOSTEN: 159,00 Euro



ZIELSETZUNG:

Der Expertenstandard für Mundgesundheit spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung qualitativ hochwertiger Pflege und der Verbesserung der Lebensqualität der Klienten. Er bietet klare Leitlinien und Standards für Pflegekräfte, um präventive Maßnahmen zu fördern, diagnostische Fähigkeiten zu verbessern und Behandlungen zu standardisieren. Durch diese Maßnahmen wird eine umfassendere Betreuung ermöglicht, die nicht nur die Mundgesundheit der Klienten stärkt, sondern auch ihre Gesundheitskompetenz fördert. Darüber hinaus trägt der Standard zur frühzeitigen Erkennung von Mundkrankheiten bei, was letztlich zu einer verbesserten Lebensqualität der Klienten beiträgt.

INHALTE:

- Expertenstandard "Förderung der Mundgesundheit in der Pflege"
- Warum ist ein gesunder Mund so wichtig?
- Mundgesundheit einschätzen
- Veränderungen im Mundraum und die Bedeutung für Klient und Pflegefachkraft
- Soor, Parotitis und Umgang mit Zahnprothesen
- allgemeine und spezielle Mundpflege
- Informieren, Schulen und Beraten von Klienten und Angehörigen

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Mitarbeiter/-innen des Gesundheits- und Sozialwesens

UMFANG: 8 UStd., 08:00 Uhr–15:15 Uhr

TERMIN: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Denise Schönberg
Master of education Medizinpädagogik,
Fachkraft für Expertenstandards, zertifizierte Dekra Wundexpertin
und Gesundheits- und Krankenpflegerin

KOSTEN: 159,00 Euro



ZIELSETZUNG:

Im täglichen Umgang mit pflegebedürftigen Menschen sollten die höchsten Qualitätskriterien in der Versorgung zur Anwendung kommen, um so auch gezielt Folgekrankheiten zu verringern. Dabei ist es wichtig, jedem Pflegeempfänger mit vorhandenen oder zu erwartenden Schmerzen eine bestmögliche Therapie zu garantieren.

INHALTE:

- Entstehung
- Grundlegende Struktur
- Ausflug in die Schmerzentstehung
- Vorstellung der einzelnen Standardkriterien und Erläuterung anhand von Beispielen

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Mitarbeiter/-innen des Gesundheits- und Sozialwesens

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMIN: 08.05.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Katja Ranz
Diplom-Pflegewirtin (FH) und Systemischer Deeskalationscoach

KOSTEN: 159,00 Euro



ZIELSETZUNG:

Die Fortbildung zum Nationalen Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ hat das Ziel, Pflege(fach)personen umfassendes Wissen über die wesentlichen Inhalte und Prinzipien des Expertenstandards zu vermitteln. Durch diese Fortbildung sollen die Teilnehmenden befähigt werden, die Beziehungsgestaltung in der Pflege aktiv zu gestalten und zu verbessern.

INHALTE:

- Grundlagen und Ziele des Expertenstandards, Bedeutung für die Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- Praktische Strategien und Methoden zur Verbesserung der Beziehungsgestaltung im Pflegealltag
- Reflexion der eigenen Rolle und Verantwortung in der Beziehungsgestaltung
- Entwicklung von Ansätzen zur Implementierung des Expertenstandards in die eigene pflegerische Praxis

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Mitarbeiter/-innen des Gesundheits- und Sozialwesens

UMFANG: 12 UStd., Donnerstag von 08:00 bis 15:15 Uhr und Freitag von 8:00 bis 11:15 Uhr

TERMIN: 26.–27.01.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Lisa Ceylan
Diplom Pflegepädagogin

KOSTEN: 239,00 Euro



ERHALTUNG UND FÖRDERUNG DER HAUTINTEGRITÄT in der Pflege – Expertenstandard

4
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Dieser Expertenstandard zielt darauf ab, ein fachlich abgestimmtes Leistungsniveau für die Hautpflege im Pflegeberuf festzulegen. Im Mittelpunkt steht der Erhalt und die Förderung der Hautintegrität. Darunter versteht man das Zusammenspiel einer intakten Hautstruktur und ihrer Funktionalität, die zur Bewahrung der Hautstruktur beiträgt. Aufgrund der Komplexität des Themas wurden bestimmte Schwerpunkte gesetzt, auf die die berufliche Pflege besonderen Einfluss hat und von denen viele Menschen in professionellen Pflegeumgebungen profitieren. Diese Bereiche umfassen:

Hautpflege zur Prävention von Inkontinenz-assoziiertes Dermatitis (IAD), Windeldermatitis (WD), Intertrigo und Skin Tears, Hautpflege bei Xerosis cutis sowie bei leichten Formen von Intertrigo, IAD und WD

INHALTE:

- Aufbau und Ziel des Expertenstandards
- Definition: Hautintegrität
- Maßnahmen zur Erhaltung der Hautintegrität
- Erkennung von Risikofaktoren
- Allgemeine Hautpflege und Hautreinigung aller Altersstufen

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Auszubildende und Leitungen in Pflegeeinrichtungen

UMFANG: 4 UStd.

TERMIN: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENT/-IN: AGUS Dozententeam

KOSTEN: 80,00 Euro



ZIELSETZUNG:

Der Dekubitus stellt eine der häufigsten und zugleich vermeidbaren Komplikationen in der pflegerischen Versorgung dar. Umso bedeutender ist es, dass Pflegefachkräfte über fundiertes Wissen und effektive Strategien zur Prävention von Dekubitus verfügen. Der „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ dient hierbei als zentrale Leitlinie, die auf wissenschaftlich basierten Empfehlungen beruht und eine qualitativ hochwertige Pflege sicherstellen soll. Weiterbildung verfolgt das Ziel, Pflegekräfte in die Lage zu versetzen, Dekubitusrisiken frühzeitig zu erkennen und geeignete prophylaktische Maßnahmen umzusetzen. Durch die Schulung wird das Verständnis für die Bedeutung der Dekubitusprophylaxe gestärkt, das Wissen um präventive Maßnahmen vertieft und die Anwendung des Expertenstandards in der täglichen Pflegepraxis gefördert.

INHALTE:

- Expertenstandard des DNQP (2010) Dekubitusprophylaxe
- Wdh. Grundlagen Anatomie der Haut
- Unterscheidung IAD, FAD und Dekubitus
- Assessmentinstrumente zur Risikobeurteilung (Fingertest, Braden/Norton Skala)
- Problem Erkennung, Ziel- und Maßnahmenplanung
- gewebsschonende Bewegungs-, Lagerungs- und Transfertechniken
- Hilfsmittelgruppen und Hilfsmiteleinsetz
- Dokumentation und Evaluation
- Informieren, Schulen und Beraten von Klienten und Angehörigen

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte und Interessierte

UMFANG: 8 UStd.

TERMIN: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Denise Schönberg
Master of education Medizinpädagogik
Fachkraft für Expertenstandards, zertifizierte Dekra Wundexpertin
und Gesundheits- und Krankenpflegerin

KOSTEN: 159,00 Euro



ZIELSETZUNG:

Genauso vielfältig, wie es unsere Gesellschaft ist, ist die Pflege auch. Wer in der Pflege arbeitet, begegnet pflegebedürftigen Menschen mit den unterschiedlichsten sexuellen Orientierungen, Hautfarben, Religionen usw. Für sie ist eine diversitätssensible Pflege wichtig, die Autonomie und Selbstbestimmung ermöglichen. Es ist an der Zeit, dies in eine offene und professionelle Pflege zu integrieren. Aktuell wird dies noch nicht ausreichend aufgegriffen und in den Pflegeprozess integriert. Menschen mit diesem Hintergrund stoßen dadurch im Gesundheitssystem auf zahlreiche Barrieren, die die Inanspruchnahme und Qualität ihrer Versorgung nachteilig beeinflussen können. Die Pflege und Palliativversorgung sind Versorgungsbereiche, in denen Barrieren besonders stark ausgeprägt sein können. Bisherige Strategien zur Überwindung dieser Barrieren greifen durch ihren ausschließlichen Fokus auf Kultur und Religion häufig zu kurz, da sie die Bedeutung anderer Merkmale von Vielfalt wie Geschlecht und den sozioökonomischen Status vernachlässigen. Das geht mit unterschiedlichen Limitationen einher. Diversity Management erlaubt es, diese Limitationen zu überwinden und Rahmenbedingungen in Gesundheitsinstitutionen herzustellen, die die Offenheit gegenüber der Vielfalt aller Nutzer:innen fördern. Dies kann zu einer Verbesserung der Qualität und Nutzerorientierung in der Versorgung beitragen.

INHALTE:

- Diversitätssensible Pflege
- Pflege in verschiedenen Kulturen
- Einblicke LGBTQIA+
- Intersektionalität und Diversity Pflege
- Heteronormativität in der heutigen Gesellschaft und damit übertragene Pflegefehler
- AAG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz)
- Diversity Management in Pflegeeinrichtungen

ZIELGRUPPE:

Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Sozialpädagogen/-innen, Sozialarbeiter/-innen, Betreuungskräfte, Erzieher/-innen, Heilpädagogen/-innen

UMFANG:

8 UStd., 8:00–15:15 Uhr

DOZENTIN:

Franziska Gärtner
Bachelor Berufspädagogik für
Gesundheits- & Sozialberufe in
der Pflege und Gesundheits-
und Krankenpflegerin

TERMIN:

nächster Termin
in 2027

STANDORT:

Oranienburg

KOSTEN:

159,00 Euro



ZIELSETZUNG:

Die Anforderungen an Führungskräfte steigen mit zunehmendem Pflegekräftemangel. Eine starke Arbeitgebermarke und eine erfolgreiche Bindung von Mitarbeitenden gelingen nur mit Führungskräften, die ihr Handwerk beherrschen. Führung ist lernbar und ein ständiger Entwicklungsprozess.

INHALTE:

- Sie erkennen, was Authentizität bedeutet und wie sie mit ihrer Persönlichkeit wirken können.
- Sie lernen, was sie antreibt. Sie wissen, wann ihnen ihr Verhalten nutzt, und erkennen neue Überzeugungen.
- Sie lernen autonomes Verhalten. Das bedeutet, dass sie immer wieder flexibel auf Herausforderungen reagieren können.
- Sie entwickeln eine Bewusstheit für das eigene Handeln. Die Bewusstheit ist der erste Schritt für Veränderungen in Richtung einer starken, belastbaren Führungspersönlichkeit.
- Sie kennen die Wirkung einer wertschätzenden Kommunikation und positiver Feedbacks und können Menschen erreichen.
- Sie können delegieren und Fehler in Prozessen analysieren. Dadurch steigern Sie ihre Dienstleistungsqualität.
- Sie schaffen es Teams zu fördern und unterschiedliche Persönlichkeiten in Teams zu führen. Ihre Teams bilden verantwortlich handelnde Einheiten.

ZIELGRUPPE:

Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen, Wohnbereichsleitungen, Mitarbeitende mit Teamverantwortung und alle, die es noch werden wollen

UMFANG:

8 UStd., 9:00–16:00 Uhr

TERMIN:

auf Anfrage

DOZENT:

Volker Schotte

KOSTEN:

290,00 Euro



FÜHRUNGSPRÄSENZ

Eine Verbindung von Führungs- und Bühnenkompetenz

8
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Das Training ist für alle neuen und erfahrenen Führungskräfte geeignet, die erfahren wollen, wer sie in ihrer Rolle als Führungskraft sind, wie sie von anderen wahrgenommen werden und wie sie ihr Auftreten und ihr Wirken vor Mitarbeiter/-innen in der alltäglichen Arbeitswelt noch weiter verbessern können. Alle Teilnehmenden werden behutsam an einen Auftritt auf verschiedene Bühnen ihrer Arbeitswelt herangeführt.

INHALTE:

- Sie erkennen, was Authentizität bedeutet und wie sie mit ihrer Persönlichkeit wirken können.
- Sie erfahren eine Bühne und wie sie sich eine Bühne einrichten können. Das hilft ihnen zu einer guten Präsenz.
- Sie lernen, was sie antreibt. Sie wissen, wann ihnen ihr Verhalten nutzt, und erkennen neue Überzeugungen.
- Sie lernen autonomes Verhalten. Das bedeutet, dass sie immer wieder flexibel auf Herausforderungen reagieren können.
- Sie erfahren, wie wichtig eine gute Beziehungsgestaltung ist und welche Aufmerksamkeit hierfür notwendig ist.
- Sie entwickeln eine Bewusstheit für das eigene Handeln. Die Bewusstheit ist der erste Schritt für Veränderungen in Richtung einer starken, belastbaren Führungspersönlichkeit

ZIELGRUPPE:

Angehende und erfahrene Führungskräfte sowie Mitarbeitende mit Präsentationsaufgaben

UMFANG:

2 x 8 UStd. an zwei Tagen von 9:00 bis 16:00 Uhr

TERMIN:

05.–06.03.2026

DOZENT:

Volker Schotte

KOSTEN:

580,00 Euro



„AUCH MAL AN MICH SELBER DENKEN“ ICH nehm's in die Hand! – Selbstfürsorge im Pflegeberuf

8
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Schichtdienst, Personalmangel, Zeitdruck, Konflikte im Team oder mit Klienten und schwierigen Angehörigen. Der berufliche Alltag in der Alten-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege stellt hohe Anforderungen. Finden Sie in diesem Seminar wirksame Strategien für sich, die Ihnen Kraft geben und helfen, gesund zu bleiben.

INHALTE:

- Die Wirkung von Stress auf Körper und Psyche
- Reflexion der individuellen Risiken im Alltag
- Wo und wie lassen sich eigene Energiequellen wahrnehmen und aktivieren?
- Erarbeitung eines persönlichen Methodenkoffers für mehr Selbstfürsorge
- Das PERMA-Modell aus der positiven Psychologie zur Alltagsanwendung

ZIELGRUPPE: Pflegefach- und Pflegekräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiter/-innen, Betreuungskräfte

UMFANG: 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: 11.11.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Kerstin Klein-Peters
Personaltraining, Master of Arts

KOSTEN: 159,00 Euro



GESUNDE ABGRENZUNG

Strategien zur Distanzierung von fremdem Frust

8
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Vermittlung von Techniken und Strategien zur gesunden Abgrenzung von den negativen Emotionen anderer, um eigene emotionale Stabilität und mentale Gesundheit zu bewahren.

INHALTE:

- Unterscheiden von Urteil und Beschreibung, sowie Abgrenzung von Vorwürfen von Gefühlen
- Gewaltfreie Kommunikation

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

UMFANG: 2 x 4 UStd., 2 Tage jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr

TERMIN: 20.02.2026 und 27.02.2026, jeweils 4 Unterrichtsstunden

STANDORT: Oranienburg

DOZENT: Marc Gutsche
Supervisor, Mediator, Stress-, Entspannungs- und Resilienztrainer,
Ergotherapeut

KOSTEN: 159,00 Euro



ZIELSETZUNG:

Das Hauptziel des LOOVANZ-Konzepts ist es, die Resilienz/Widerstandsfähigkeit der Teilnehmenden zu fördern, das heißt, die Fähigkeit, mit Herausforderungen, Stress und Rückschlägen konstruktiv umzugehen.

INHALTE:

- Zukunftsplanung
- Zielorientierung
- Lösungsorientierung
- Verantwortungsübernahme
- Optimismus
- Akzeptanz
- Rollenverhalten / Opferrolle verlassen
- Netzwerkorientierung

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

UMFANG: 2 x 4 UStd., 2 Tage jeweils von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

TERMIN: auf Anfrage, jeweils 4 Unterrichtsstunden

STANDORT: Oranienburg

DOZENT: Marc Gutsche
Supervisor, Mediator, Stress-, Entspannungs- und Resilienztrainer,
Ergotherapeut

KOSTEN: 159,00 Euro



STRESS AUS! ENTSPANNUNG AN

8
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Ob Termindruck, ständige Erreichbarkeit, hohe Arbeitsbelastung oder enormer Zeitdruck – die Stressfalle lauert überall. Der Workshop bietet Impulse, wie der gesunde Umgang mit den Herausforderungen des Alltags gelingt.

INHALTE:

- Stressauslösende Verhaltensmuster identifizieren
- Achtsamkeit- bewusstes Leben im Hier und Jetzt
- Resilienter Umgang mit Herausforderungen
- wirkungsvolle Entspannungsübungen für den Alltag
- individuelle Aha-Momente für die eigene Gesundheitsprävention
- das PERMA-Modell der positiven Psychologie ohne rosarote Brille
- Mini-Meditation to go
- bewusstes Atmen zum Cool Down
- Übungsangebote

ZIELGRUPPE: Interessierte

UMFANG: 8 UStd., 09:00 Uhr–16:00 Uhr

TERMIN: 26.08.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Kerstin Klein-Peters
Kommunikationstrainerin, Dozentin, Coach Personaltraining, MoA

KOSTEN: 159,00 Euro



GEMEINSAM ANS ZIEL

erfolgreiche Kommunikationsstrategien für Teams und Arbeitsgruppen

ZIELSETZUNG:

Das Seminar bietet Ideen, bestehende Kommunikationsstörungen zu identifizieren, wertschätzend in allen Ebenen, Hierarchien und Bereichen zu interagieren und neue Wege zur Mitarbeitermotivation und -bindung zu gestalten.

INHALTE:

- Status Quo, Erfahrungsaustausch und Analyse von Störfaktoren in Gruppenprozessen
- Potenziale einer vielfältigen Persönlichkeitsstruktur in Gruppen fördern
- Wege, Methoden und kommunikative Kompetenzen, um Gruppendynamiken positiv zu beeinflussen
- Soziale Kompetenz entwickeln
- Bewusster Einsatz nonverbaler Kommunikation zur Klimagestaltung

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter/-innen in leitenden Funktionen, Pflegefach- und Pflegekräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiter/-innen, Betreuungskräfte, Erzieher/-innen, Heilpädagoginnen und -pädagogen, Teamleiter/-innen, Pflegedienstleiter/-innen, Wohnbereichsleiter/-innen, Praxisanleiter/-innen, Interessierte

UMFANG: 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: 07.10.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Kerstin Klein-Peters
Kommunikationstrainerin, Dozentin, Coach Personaltraining, MoA

KOSTEN: 159,00 Euro





ZIELSETZUNG:

Das „Ethnografische Spiel“ dient der vertieften Auseinandersetzung mit Rollen, Perspektiven und Haltungen im beruflichen Kontext. Durch performatives Erproben von Interaktionen werden Empathie, Perspektivwechsel und Rollenverständnis gefördert sowie konflikthafte Dynamiken in komplexen Arbeitsfeldern sichtbar und reflektierbar gemacht.

INHALTE:

- Förderung von Empathie und Einfühlungsvermögen
- Erleben von Perspektivwechseln und Rollenverständnis
- Rollentausch als Methode zur Stärkung von Wertschätzung im Team
- Entwicklung einer bewussten Haltung im Umgang mit Konflikten
- Gemeinsame Reflexion und Austausch zur Stärkung der Zusammenarbeit
- Durchführung eines ethnografischen Spiels im Team
- Planung und Dokumentation des Ablaufs
- Erstellung eines Praxisprotokolls zur Auswertung und nachhaltigen Verankerung

ZIELGRUPPE: Erzieher*innen, Heilpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Betreuungskräfte, Pflegedienstleitungen, Teamleiter*innen, Praxisanleiter*innen

UMFANG: 8 UStd., 08:00 Uhr–15:15 Uhr

TERMIN: 04.06.2025

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Alina Lewandowski
Bachelor of Arts Soziale Arbeit

KOSTEN: 159,00 Euro



ERFOLGREICHE MOTIVATIONSTRATEGIEN

Mit sozialer Kompetenz und emotionaler Intelligenz führen

ZIELSETZUNG:

Mit effektiven Strategien Mitarbeiter/-innen als wichtigste Unternehmensressource stärken, führen und anleiten. Denn nur motivierte Mitarbeiter/-innen fühlen sich in ihrem Arbeitsumfeld wohl und arbeiten innovativ und engagiert.

INHALTE:

- Zusammenhang von Motivation, Selbstverständnis und Internalisierung von Zielen
- Talente und Potenziale entdecken – Partner werden
- Methodenkoffer für Lob, Anerkennung und Wertschätzung
- Motivation durch Vorleben
- Sicherheit durch optimierte rhetorische Fähigkeiten
- Veränderungsprozesse in Gang bringen
- die richtigen Fragen stellen

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter/-innen in leitenden Funktionen, Pflegefach- und Pflegekräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiter/-innen, Betreuungskräfte, Erzieher/-innen, Heilpädagoginnen und -pädagogen, Teamleiter/-innen, Pflegedienstleiter/-innen, Wohnbereichsleiter/-innen, Praxisanleiter/-innen, Interessierte

UMFANG: 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: 03.06.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Kerstin Klein-Peters
Kommunikationstrainerin, Dozentin, Coach Personaltraining, MoA

KOSTEN: 159,00 Euro



„DAS KLINGT GUT!“

Überzeugend kommunizieren

ZIELSETZUNG:

Überzeugen bedeutet nicht überreden! Im Seminar geht es um praxiserprobte Techniken und Werkzeuge für eine wertschätzende und adressatengerechte Kommunikation in jedem Hierarchiebereich.

INHALTE:

- „Man kann nicht nicht kommunizieren“ P. Watzlawick
- den individuellen Kommunikationsstil reflektieren
- Chancen, Grenzen und Regeln einer gelingenden Kommunikation
- das Geheimnis der Körpersprache mit ihren bewussten und unbewussten Botschaften
- Stimme als Werkzeug- Sprache als Brücke
- Die konstruktive Gesprächsführung
- Umgang mit Aufregung, Lampenfieber, Black outs

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiter/-innen, Betreuungskräfte, Erzieher/-innen, Heilpädagoginnen und -pädagogen, Teamleiter/-innen, Pflegedienstleiter/-innen, Wohnbereichsleiter/-innen, Praxisanleiter/-innen, Interessierte

UMFANG: 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: 19.03.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Kerstin Klein-Peters
Kommunikationstrainerin, Dozentin, Coach Personaltraining, MoA

KOSTEN: 159,00 Euro



VOM MITARBEITER IN EINE LEITUNGSPPOSITION

Ich geh dann mal in Führung

ZIELSETZUNG:

Ihre Außenwirkung und Wahrnehmung entsprechend persönlicher Perspektiven und Ziele zu einem unverwechselbaren Image zu führen, mehr Sicherheit im Umgang mit der neuen Rolle und Ihre erste Leitungs-/Führungsposition zielorientiert und konsequent zu steuern.

INHALTE:

■ Teil 1:

- das neue Rollenverständnis
- Potenziale überprüfen
- Stärken erkennen
- sich selbst führen
- Nähe und Distanz vs. Vertrauen und Kontrolle
- praktische Übungen

■ Teil 2:

- Reflexionsrunde: Was hat funktioniert, was nicht?
- Authentizität entwickeln
- bewusst und souverän kommunizieren
- Entscheidungen gestalten und verantworten
- Charisma und Körpersprache – eine Einheit?
- validieren und professionell integrieren
- praktische Übungen

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiter/-innen, Betreuungskräfte, Erzieher/-innen, Heilpädagoginnen und -pädagogen, Teamleiter/-innen, Pflegedienstleiter/-innen, Wohnbereichsleiter/-innen, Praxisanleiter/-innen, Interessierte

UMFANG: 16 UStd., 2 Tage jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

TERMIN: 06.05.2026 und 02.09.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Kerstin Klein-Peters
Kommunikationstrainerin, Dozentin, Coach Personaltraining, MoA

KOSTEN: 318,00 Euro



ZIELSETZUNG:

Für Führungskräfte gibt es eine Vielzahl an Vorschriften und Gesetz im Arbeitsrecht zu beachten. Dieses Seminar unterstützt Sie, in verständlicher Sprache und vielen Beispielen sich noch sicherer und kompetenter in diesem Themenfeld zu bewegen. Klar, sicher und erfolgreich führen.

INHALTE:

- Welche Rechte und Pflichten haben Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Was ist unter Lernpflicht, Arbeitspflicht bzw. Fürsorgepflicht zu verstehen
- Was kann bei Pflichtverstößen getan werden? Vorsicht, Fallstricke bei: Ermahnung, Abmahnung und Kündigung – das sollten Sie beachten.
- Arbeitssicherheit, diese Punkte sollten Sie beachten
- Was ist ein Betriebsrat bzw. was regelt das Betriebsverfassungsgesetz
- Aufgaben und Pflichten des Betriebsrats
- die Rechte des Betriebsrats

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter/-innen der mittleren Führungsebene

UMFANG: 8 UStd., 09:00–15:15 Uhr

TERMIN: 11.03.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENT: Peter Römmlein
Dozent und Trainer für Pflege- und Medizinrecht /
spezielle Betriebswirtschaft in der Pflegebranche

KOSTEN: 159,00 Euro



ZIELSETZUNG:

Dem Lernort Praxis kommt im Rahmen von Ausbildungen zunehmend eine wichtigere Rolle bei der Begleitung von Praktikantinnen und Praktikanten zu. Es erfordert Praxisanleiter/-innen, die über fundierte didaktisch-methodische Kompetenzen für die Begleitung von Lernprozessen nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen verfügen, um berufliche Kompetenzen nachhaltig und innovativ zu vermitteln. Ein Schwerpunkt der Qualifizierung ist die Förderung der personalen und sozialen Kompetenzen, um den individuellen Lernstand der Praktikantinnen und Praktikanten einzuschätzen und individuell fördern zu können.

INHALTE:

- Einstieg/Einführung/Grundlagen für den Anleitungsprozess, Auseinandersetzung mit der Rolle als Anleiter/-in, Kommunikation und Gesprächsführung
- Kennenlernen und Üben der Methode „Kollegiale Fallberatung“ – wird während des gesamten Kurses gefestigt
- Praxisbegleitung praktisch: Aufgaben, Inhalte und Methoden in der Praxisbegleitung (kompetenzorientierte Anleitung, Ausbildungsplan, Anleitungs- und Reflexionsgespräche, Angebotsplanung, Aufsichtspflicht und Haftung, Bewertung und Beurteilung)
- Erarbeitung und Absicherung des Transfers der gelernten Inhalte in die Praxis

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter/-innen in pädagogischen Einrichtungen, Erzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen

ZUGANG: abgeschlossene Ausbildung im pädagogischen Bereich, mindestens einjährige fachspezifische Berufserfahrung

UMFANG: 80 UStd. (insgesamt 10 Termine), jeweils freitags 8 UStd. von 8:00 bis 15:15 Uhr

TERMINE: 18.09.2026–11.12.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Cornelia Böhme
Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache, Erzieherin und freie Dozentin

KOSTEN: 998,00 Euro



REFRESHER-KURS

Berufspädagogische Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter/in für pädagogische Einrichtungen

ZIELSETZUNG:

In diesem Seminar vertiefen Sie Ihre fachlichen, pädagogischen und rechtlichen Kompetenzen. Sie aktualisieren diese und passen sie an die aktuellen Anforderungen Ihrer pädagogischen Einrichtung an.

- INHALTE:**
- Kompetenzanbahnung
 - Anleitergespräche
 - Kollegiale Fallbeispiele

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter/-innen in pädagogischen Einrichtungen, Erzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen

ZUGANG: abgeschlossene Ausbildung im pädagogischen Bereich, mindestens einjährige fachspezifische Berufserfahrung

UMFANG: 8 UStd. (insgesamt 3 Termine)

TERMINE: 08.05.2026, 22.05.2026 und 29.05.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Cornelia Böhme
Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache, Erzieherin und freie Dozentin

KOSTEN: 477,00 Euro



UMGANG MIT „HERAUSFORDERNDEN VERHALTENSWEISEN“ bei Kindern

ZIELSETZUNG:

In diesem Seminar geht es darum, die Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen bei herausfordernden Verhaltensweisen von Kindern zu ermöglichen und Methoden zum Umgang kennenzulernen.

INHALTE:

- Begriffsklärung
- Gemeinsamkeiten und individuelle Ausprägungen von Verhaltensauffälligkeiten
- Eigene Haltung und Erfahrungen anhand von Fallbesprechungen
- Professionelle Handlungsstrategien und Methoden zum persönlichen Umgang im pädagogischen Alltag

ZIELGRUPPE: Erzieher/-innen, Pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiter/-innen aus Sozial-, Erziehungs- und Gesundheitsberufen sowie Interessierte

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMINE: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENT/-IN: AGUS-Dozententeam

KOSTEN: 159,00 Euro





ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSPARTNERSCHAFTEN

zwischen Kita und Sorgeberechtigten – Chancen, Notwendigkeit und Grenzen

ZIELSETZUNG:

In diesem Seminar geht es darum, in die Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen in der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zu gehen und Methoden zur professionellen Gestaltung dieser Partnerschaft kennenzulernen.

INHALTE:

- Begriffsklärung, rechtliche Grundlagen
- Eigene Haltung und Erfahrungen (auch anhand von Fallbesprechungen)
- Professionelle, lebendige & transparente Dokumentation von Bildungs- und Erziehungsprozessen in der Einrichtung, gelingender Dialog (Kommunikation über Entwicklungs- und Tür-/Angelgespräche hinaus)
- Methoden und Ideen zur aktiven konstruktiven Zusammenarbeit der Mitarbeitenden der Kindertageseinrichtung und den Sorgeberechtigten

ZIELGRUPPE: Erzieher/-innen, Pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiter/-innen aus Sozial-, Erziehungs- und Gesundheitsberufen sowie Interessierte

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMINE: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENT/-IN: AGUS-Dozententeam

KOSTEN: 159,00 Euro



AUFSICHTSPFLICHT BEI KINDERN

ZIELSETZUNG:

Die Teilnehmer/-innen werden mit den aktuellen rechtlichen Grundlagen und Haftungsfragen im Rahmen der Aufsichtspflicht vertraut gemacht.

INHALTE:

- gesetzliche Regelung zur Aufsichtspflicht (BGB)
- Übertragung der Aufsichtspflicht
- Haftung (aus Vertrag und aus Gesetz)
- Haftungsfragen bei der Übernahme der Aufsichtspflicht aus Gefälligkeit
- aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes zur Aufsichtspflicht

ZIELGRUPPE: Fach- und Führungskräfte aus Hort und Kita, Tagesmütter und Eltern

TERMIN: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

UMFANG: 4 UStd., 09:00–12:30 Uhr

DOZENT: Ulrich Höcke
Rechtsanwalt

KOSTEN: 80,00 Euro





LACHYOGA FÜR ERZIEHER

Lachen als Methode in der Arbeit mit Kindern

Bequeme Kleidung und
kohlenensäurearme Getränke
mitbringen!

ZIELSETZUNG:

In der Arbeit mit Kindern Lachen als Lehr- und Lernmethode einsetzen. Lachyoga ist Lachen als körperliche Übung, also Lachen ohne Grund und damit eine Möglichkeit, prägende neuronale Erregungsmuster spielerisch zu initiieren.

INHALTE:

- theoretische Einführung zum Thema Lachen und deren gesundheitliche Benefits
- Geschichte des Lachyoga
- altersgerechte Lach-Übungen
- Lerneffekte in Gang bringen
- stresspräventive Aspekte für Erzieher
- Gruppendynamik beeinflussen

ZIELGRUPPE: Pflegefach- und Pflegekräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiter/-innen, Betreuungskräfte, Erzieher/-innen, Heilpädagoginnen und -pädagogen, Teamleiter/-innen, Pflegedienstleiter/-innen, Wohnbereichsleiter/-innen, Praxisanleiter/-innen, Interessierte

TERMIN: 22.04.2026

STANDORT: Oranienburg

UMFANG: 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

DOZENTIN: Kerstin Klein-Peters
Kommunikationstrainerin, Dozentin, Coach Personaltraining, MoA

KOSTEN: 159,00 Euro



ZIELSETZUNG:

Vermittlung von Grundlagen zum Yoga als Übungssystem zur Verbesserung der Sinneswahrnehmung, Konzentration, Koordination und Beweglichkeit

INHALTE:

- Geschichte und Philosophie des Yoga
- Unterschiede zwischen Yoga für Erwachsene und Kinder-Yoga
- spielerische Einführung in die Asanas (Yoga-Stellungen) für Kinder
- Wirkungen der Yoga-Übungen auf Körper, Geist und Seele
- Yoga-Bewegungsspiele
- verschiedene Atemtechniken für Kinder
- Körperwahrnehmungsübungen
- Entspannungsgeschichten
- Meditationen
- Beispiel-Yoga-Stunden für Kinder
- Entwicklung eigener Kinder-Yoga-Stunden
- mögliche Materialien

ZIELGRUPPE: Erzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen, Heilpädagoge/-innen, Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen

UMFANG: 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: 04.03.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Sophie Horn

KOSTEN: 159,00 Euro





ZIELSETZUNG: Bei Notfällen Handeln lernen, Erste Hilfe bei Kindern

- INHALTE:**
- Kinder sind keine „kleinen Erwachsenen“ (Unterschiede in Anatomie und Physiologie)
 - Erkennen eines kritisch kranken Kindes
 - Fieberkrampf
 - Pseudokrupp-Anfall
 - Notfallsituationen speziell bei Kindern
Bewusstsein – Atmung – Kreislauf – Verletzungen
 - lebensrettende Sofortmaßnahmen – Druckverband
 - Herz-Lungen-Wiederbelebung

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter/-innen aus Sozial- und Gesundheitsberufen, insbesondere Erzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen, Interessierte

UMFANG: 4 UStd., 12:00–15:30 Uhr

TERMIN: 29.05.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENT: Tobias Gisder
Bachelor Berufspädagogik für Gesundheits- und Sozialberufe
und Gesundheits- und Krankenpfleger

KOSTEN: 80,00 Euro





ZIELSETZUNG:

Nach diesem Seminar sind die Teilnehmer/-innen in der Lage, in ihrer pädagogischen Einrichtung die Entwicklung eines Schutzkonzeptes in die Wege zu leiten. Sie kennen Risikofaktoren und Täterstrategien. Die Teilnehmer/-innen wissen, wie sie bei Verdacht auf Missbrauch vorgehen und wo sie Unterstützung erhalten.

INHALTE:

- Begriffsklärung Grenzverletzung, Übergriff, Missbrauch
- Reflexion eigener Haltung, Erfahrungen und Beispiele
- Elemente eines Schutzkonzeptes (Leitbild, Risikoanalyse, Verhaltenskodex, Intervention, Beratungs- und Beschwerdewege)
- Ideen zur Stärkung von Kindern für die Praxis
- Empfehlungen zu Literatur und Fachberatungsstellen

ZIELGRUPPE: Erzieher/-innen, Pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiter/-innen aus Sozial-, Erziehungs- und Gesundheitsberufen sowie Interessierte

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMIN: 17.04.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Cornelia Böhme
Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache, Erzieherin und freie Dozentin

KOSTEN: 159,00 Euro



AUF DEM WEG ZUM KINDERSCHUTZ

Praktische Impulse

ZIELSETZUNG:

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer/-innen viele praktische Ideen für die aktive Gesundheits-, Gewalt- und Missbrauchsprävention in der alltäglichen Arbeit mit Kindern kennen, welche direkt umgesetzt werden können.

INHALTE:

- Begriffsklärung Missbrauch, Gewalt, Gesundheit, Prävention
- Gesetzliche Grundlagen
- Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und Fallbeispielen
- Kennenlernen und Ausprobieren praktischer und direkt umsetzbarer Ideen
- Prävention im Alltag erkennen und etablieren, Grenzverletzungen wirkungsvoll begegnen

ZIELGRUPPE: Erzieher/-innen, Pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiter/-innen aus Sozial-, Erziehungs- und Gesundheitsberufen sowie Interessierte

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMIN: 05.06.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Cornelia Böhme
Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache, Erzieherin und freie Dozentin

KOSTEN: 159,00 Euro



AUF DEM WEG ZUM KINDERSCHUTZ

Komplettpaket

ZIELSETZUNG:

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer/-innen viele praktische Ideen für die aktive Gesundheits-, Gewalt- und Missbrauchsprävention in der alltäglichen Arbeit mit Kindern kennen, welche direkt umgesetzt werden können.

INHALTE:

- Begriffsklärung Missbrauch, Gewalt, Gesundheit, Prävention
- Gesetzliche Grundlagen
- Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und Fallbeispielen
- Kennenlernen und Ausprobieren praktischer und direkt umsetzbarer Ideen
- Prävention im Alltag erkennen und etablieren, Grenzverletzungen wirkungsvoll begegnen

ZIELGRUPPE: Erzieher/-innen, Pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiter/-innen aus Sozial-, Erziehungs- und Gesundheitsberufen sowie Interessierte

UMFANG: 16 UStd., jeweils von 08:00 bis 15:15 Uhr

TERMIN: 19.06.2026 und 26.06.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Cornelia Böhme
Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache, Erzieherin und freie Dozentin

KOSTEN: 318,00 Euro



VOM MITARBEITER IN EINE LEITUNGSPPOSITION

Das neue Rollenverständnis

ZIELSETZUNG:

Ihre Außenwirkung und Wahrnehmung entsprechend persönlicher Perspektiven und Ziele zu einem unverwechselbaren Image zu führen, mehr Sicherheit im Umgang mit der neuen Rolle und Ihre erste Leitungs-/Führungsposition zielorientiert und konsequent zu steuern.

INHALTE: ■ Teil 1:

- das neue Rollenverständnis
- Potenziale überprüfen
- Stärken erkennen
- sich selbst führen
- Nähe und Distanz vs. Vertrauen und Kontrolle
- praktische Übungen

■ Teil 2:

- Reflexionsrunde: Was hat funktioniert, was nicht?
- Authentizität entwickeln
- bewusst und souverän kommunizieren
- Entscheidungen gestalten und verantworten
- Charisma und Körpersprache – eine Einheit?
- validieren und professionell integrieren
- praktische Übungen

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiter/-innen, Betreuungskräfte, Erzieher/-innen, Heilpädagoginnen und -pädagogen, Teamleiter/-innen, Pflegedienstleiter/-innen, Wohnbereichsleiter/-innen, Praxisanleiter/-innen, Interessierte

UMFANG: 16 UStd., 2 Tage jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

TERMIN: 06.05.2026 und 02.09.2026

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Kerstin Klein-Peters
Kommunikationstrainerin, Dozentin, Coach Personaltraining, MoA

KOSTEN: 318,00 Euro



GEMEINSAM ANS ZIEL

erfolgreiche Kommunikationsstrategien für Teams und Arbeitsgruppen

ZIELSETZUNG:

Bestehende Kommunikationsstörungen zu identifizieren, wertschätzend in allen Ebenen/Hierarchien/Mitarbeiterbereichen zu kommunizieren und neue Wege zur Mitarbeitermotivation und -bindung zu gestalten

INHALTE:

- Standortanalyse der aktuellen Situation, spezielle „Störfaktoren“ der internen Kommunikation aufspüren und identifizieren
- theoretische Zusammenhänge unterschiedlicher Kommunikations- und Persönlichkeitstypen erfassen
- Körpersprache – die bewussten und unbewussten Botschaften
- „Konstruktive Kommunikation“ als Win-Win-Strategie
- Gruppendynamik positiv begleiten und beeinflussen

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter/-innen in leitenden Funktionen, Pflegefach- und Pflegekräfte, Sozialpädagogen/-innen, Sozialarbeiter/-innen, Betreuungskräfte, Erzieher/-innen, Heilpädagoginnen und -pädagogen, Teamleiter/-innen, Pflegedienstleiter/-innen, Wohnbereichsleiter/-innen, Praxisanleiter/-innen, Interessierte

UMFANG: 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: 07.10.2026

STANDORT: Oranienburg

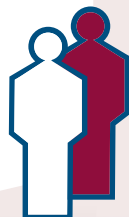
DOZENTIN: Kerstin Klein-Peters
Kommunikationstrainerin, Dozentin, Coach Personaltraining, MoA

KOSTEN: 159,00 Euro



AGUS

kennenlernen



Die AGUS Akademie stellt sich vor.

Gern kommen wir zu Ihnen in die Schule.

Besonders für Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen soll der Beruf Pflegefachfrau/Pflegefachmann im Rahmen der generalistischen Ausbildung vorgestellt werden.

Sie möchten
sich schon heute einen
Platz sichern?
Dann wenden Sie sich
bitte an Frau Reinhardt
unter:
03301 2070710

www.agus-akademie.de

BUCHUNGSFORMULAR

Übermitteln per Post, Fax, E-Mail oder Anmeldung auf der Website.

AGUS Akademie

für Gesundheits- und Sozialberufe
Oberhavel GmbH
– Weiterbildungsakademie –
Willy-Brandt-Str. 20
16515 Oranienburg

Fax: 03301 20707-19
E-Mail: sonja.sakolowski@agus.de
Web: www.agus-akademie.de



ANSCHRIFT (PRIVAT)

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

ANSCHRIFT (ARBEITGEBER)

Ansprechpartner

Firma/Organisation

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Kostenträger

Titel Lehrgang/Seminar

Datum der Veranstaltung

Ort der Veranstaltung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen/Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.
(Bitte Feld ankreuzen!)

Ort, Datum und Unterschrift

Achtung! 5 % Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 120 Tage vor Seminarbeginn.

1. Anmeldung

- (1) Die Anmeldung bedarf der Schriftform.
- (2) Der Vertrag zwischen dem Teilnehmer und dem Schulungsträger ist zustande gekommen, wenn der Schulungsträger die Anmeldung schriftlich bestätigt hat.

2. Gegenstand der Qualifizierung

- (1) Der Schulungsträger vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zu dem vertraglich vereinbarten Schulungsziel. Bei erfolgreichem Abschluss erhält der Teilnehmer ein Zeugnis oder eine Teilnahmebestätigung mit Angaben zum Inhalt, zeitlichen Umfang und Ziel der Bildungsmaßnahme.

3. Voraussetzungen

- (1) Erforderlich für die Teilnahme an Bildungsmaßnahmen ist die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen. Eventuelle weitere Voraussetzungen sind den jeweiligen Teilnehmerinformationen zu entnehmen. Der Teilnehmer akzeptiert mit der Anmeldung oder Bewerbung die Zugangsvoraussetzungen und bestätigt, diese zu erfüllen.

4. Gebühren

- (1) Für die Teilnahme an Bildungsmaßnahmen werden Gebühren erhoben. Die Höhe der Gebühren ist dem Veranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.
- (2) Die Schulungsgebühren bestehen aus den Lehrgangsgebühren, ggf. einer Anmelde- und/oder Prüfungsgebühr und evtl. weiteren Gebühren.
- (3) Die Schulungsgebühr wird nach Bestätigung des Durchführungstermins fällig. Ratenzahlungen oder abweichende Fälligkeitstermine müssen gesondert vereinbart werden.
- (4) Kosten für Lehr- und Lernmittel sind – soweit sie nicht von Kostenträgern getragen werden – mit deren Ausgabe fällig.
- (5) Bei nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) geförderten Bildungsmaßnahmen sind in den Lehrgangsgebühren ggf. auch die Kosten für Lernmittel, Arbeitskleidung und Prüfungsgebühren enthalten.
- (6) Bei nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) geförderten Bildungsmaßnahmen werden die Lehrgangskosten, soweit diese unmittelbar beim Träger entstehen und dies rechtlich möglich ist, durch den Kostenträger unmittelbar an den Schulungsträger ausgezahlt.
- (7) Der Schulungsträger ist berechtigt, vereinbarte und fällig gewordene Lehrgangsgebühren anzumahnen und hierfür jeweils Mahngebühren i. H. der entstandenen Aufwendungen, mindes-

tens aber i. H. v. 5,00 Euro zu erheben. Geleistete Zahlungen werden auf die jeweils älteste Forderung angerechnet.

- (8) Die Gebühren für nicht eingelöste Lastschriften trägt der Teilnehmer i. H. der entstandenen Gebühren, mindestens aber i. H. v. 5,00 Euro je Rücklastschrift.
- (9) Der Schulungsträger ist berechtigt, fällig gewordene Gebühren mit 5 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu verzinsen.
- (10) Der Schulungsträger behält sich ferner das Recht vor, Teilnahmenachweise und Zeugnisse erst nach vollständiger Begleichung der vereinbarten Gebühren an den Teilnehmer auszuhändigen.

5. Durchführung

- (1) Die Durchführung eines Lehrganges ist an eine vom Schulungsträger für die jeweilige Bildungsmaßnahme festgelegte Mindestteilnehmerzahl gebunden und wird spätestens 2 Wochen vor Seminarbeginn bestätigt.
- (2) Bei zu geringer Teilnehmerzahl oder aus einem wichtigen, nicht vom Maßnahmeträger zu vertretenden Grund, kann die Bildungsmaßnahme verschoben oder abgesagt werden. In diesem Fall werden die bereits gezahlten Gebühren voll erstattet. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Rechte.
- (3) Der Schulungsträger behält sich das Recht vor, den Unterrichtsbeginn, die Unterrichtszeiten oder den Unterrichtsstoff den jeweiligen Erfordernissen anzupassen oder bei ungenügender Teilnehmerzahl den Lehrgang mit einem anderen zusammenzulegen. Die Änderungen des Unterrichtsstoffes werden jedoch nur dem Rahmenlehrplan entsprechend vorgenommen.
- (4) In der Regel spätestens 1 Woche vor Maßnahmebeginn erhält der Teilnehmer eine schriftliche Benachrichtigung über den Lehrgangsort.
- (5) Der Schulungsträger behält sich vor, bei Krankheit des zuständigen Dozenten die Maßnahme oder einzelne Unterrichtsstunden zu verschieben.
- (6) Bei Verschiebung des Lehrganges gem. 5.2 besteht ein Rücktrittsrecht des Teilnehmers.

6. Rücktritt

- (1) Der Rücktritt bedarf der Schriftform.
- (2) Der Teilnehmer kann maximal 14 Tagen vor Seminarbeginn ohne Angabe von Gründen von der Anmeldung oder dem Schulungsvertrag zurücktreten. Ein Rücktritt nach Lehrgangsbeginn ist nicht möglich.

- (3) Im Falle eines Rücktritts kann – außer gem. 5.6 und 6.2 – eine Rücktrittsgebühr wie folgt erhoben werden: Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Beginn der Schulungsmaßnahme entstehen keine Kosten; bei Rücktritt 14 bis 7 Tage vor Beginn werden 50 % der Teilnahmekosten fällig; bei Rücktritt von weniger als 7 Tagen vor Beginn sind 80 % der Teilnahmekosten zu bezahlen. Bei unangekündigter Nichtteilnahme ist der gesamte Teilnahmebetrag zu entrichten. Bei langfristigen Schulungsmaßnahmen werden die Rücktrittsgebühren ggf. bis zum ersten regulären Kündigungstermin berechnet.
- (4) Statt eines Rücktritts kann kostenfrei ein Ersatzteilnehmer benannt werden.
- (5) Teilnehmer, die eine Förderung nach dem Sozialgesetzbuch beantragen und eine Förderung durch den zuständigen Kostenträger nicht erhalten, haben ein uneingeschränktes Rücktrittsrecht; eine Rücktrittsgebühr wird in diesem Falle nicht erhoben.

7. Kündigung

- (1) Soweit anzuwendende Rechtsvorschriften nicht etwas anderes bestimmen, gelten folgende Kündigungsfristen:
- a) Vor Lehrgangsbeginn und bei Maßnahmen bis zu 3 Monaten Dauer ist eine ordentliche Kündigung ausgeschlossen.
- b) Bei Maßnahmen mit mehr als 3 Monaten Dauer kann das Ausbildungsverhältnis von jedem Vertragspartner mit einer Frist von 4 Wochen ohne Angabe von Gründen gekündigt werden.
- (2) Bei fristgerechter und ordentlicher Kündigung sind die Gebühren bis zum Kündigungstermin zu entrichten. Bei fristloser Kündigung aus wichtigem Grund, sind die Gebühren bis zum nächstmöglichen ordentlichen Kündigungstermin zu entrichten.
- (3) Die Kündigung bedarf der Schriftform unter Angabe des Grundes. Das Recht auf fristlose Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- (4) Das Bekanntwerden von Drogenkonsum oder anderen schwerwiegenden Verstößen gegen die Schulordnung durch den Teilnehmer berechtigen den Schulungsträger zur fristlosen Kündigung des Schulungsvertrages.
- (5) Teilnehmer, die eine Förderung nach dem Sozialgesetzbuch erhalten, haben ein kostenfreies Rücktrittsrecht im Falle einer Arbeitsaufnahme. Lehrgangsgebühren sind in diesem Falle nur bis zum letzten Tag der Teilnahme und darüber hinaus nach den Regelungen des Kostenträgers fällig.

8. Haftung

Der Maßnahmeträger haftet nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, auch nicht, wenn der Unterricht in fremden Schulungsräumen durchgeführt wird.

9. Prüfungen

Das Bestehen von Prüfungen kann nur die prüfende Stelle bestätigen. Für die Zulassung zu einer externen Prüfung sowie für die Einhaltung der vorgegebenen Termine, Kosten und Zulassungsbedingungen durch die prüfende Stelle übernimmt der Schulungsträger keine Haftung.

10. Pflichten des Teilnehmers

- (1) Der Teilnehmer hat die Bestimmungen der Schulordnung einzuhalten.
- (2) Der Teilnehmer hat an der Maßnahme regelmäßig teilzunehmen und mitzuarbeiten.
- (3) Die Anweisungen der Mitarbeiter/-innen des Schulungsträgers sind zu befolgen.
- (4) Störungen des Unterrichts sind zu unterlassen.
- (5) Die zur Verfügung gestellten Geräte und Materialien sowie die Unterrichtsräume sind pfleglich zu behandeln.

11. Ausschluss

Wer gegen seine Pflichten aus dem Schulungsvertrag oder aus der Schulordnung wiederholt oder schwerwiegend verstößt, kann von der weiteren Teilnahme ganz oder teilweise ausgeschlossen werden. Der Teilnehmer/Auftraggeber hat dem Schulungsträger einen ggf. entstandenen Schaden zu ersetzen.

12. Hinweise zum Datenschutz

Der Teilnehmer nimmt zur Kenntnis, dass seine personengebundenen Daten innerhalb der AGUS gemäß § 65 BbgSchulG und Art. 29 DSGVO auch listenmäßig gespeichert und verarbeitet sowie für schulische, förder- und/oder ausbildungsrechtliche Zwecke an berechtigte Behörden und Stellen weitergeleitet werden.

13. Nebenabreden

Nebenabreden und Vertragsänderungen bedürfen der Schriftform.

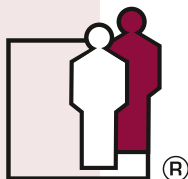
14. Gültigkeit

Diese Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen gelten für Bildungsmaßnahmen, die nach dem 01.08.2018 in den Bildungseinrichtungen der AGUS beginnen; sie verlieren ihre Gültigkeit mit dem Inkrafttreten aktualisierter Allgemeiner Geschäfts- und Teilnahmebedingungen und behalten für bestehende Verträge ihre Wirkung. Abweichungen sind ggf. im Schulungsvertrag geregelt.

Oranienburg, 01.01.2021

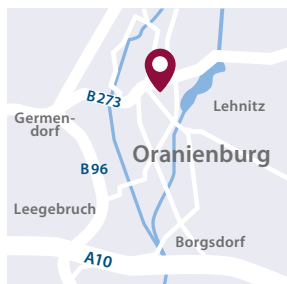
AGUS

Akademie für Gesundheits-
und Sozialberufe
Oberhavel GmbH



ANFAHRT

MIT DEM AUTO



... A10 (nördlicher Berliner Ring) bis Kreuz Oranienburg fahren, dann auf die B 96 Richtung Oranienburg, auf der B 96 die Ausfahrt Richtung Oranienburg-Zentrum-Süd/Velten/Leegebruch nehmen, immer Richtung Zentrum fahren, Ausschilderung der Agentur für Arbeit folgen, in der Stralsunder Straße (Ecke Lindenstraße) befindet sich direkt bei der Agentur für Arbeit ein großer kostenfreier Parkplatz. Von hier aus sind es ca. 300 m Fußweg bis zur Willy-Brandt-Straße 20.

MIT BUS, BAHN ODER ZU FUSS ...

... S-Bahn Linie 1, RE oder Bus 824 oder 801 bis: S-Bahnhof Oranienburg. Das Gebäude liegt direkt gegenüber des S-Bahnhofs in der Willy-Brandt-Straße 20 (auf dem Gelände des Friedlieb Ferdinand Runge Gymnasiums).

SIE FINDEN UNS ...

... im Altbau des Friedlieb Ferdinand Runge Gymnasiums in der Willy-Brandt-Straße 20, 16515 Oranienburg. Der Eingang in das Schulgebäude liegt auf der Gebäudeinnenseite und ist zu Fuß über die Einfahrt mit Holztor zu erreichen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

AGUS Akademie für Gesundheits-
und Sozialberufe Oberhavel GmbH
Robert-Koch-Straße 2-12
16515 Oranienburg

STANDORT AKADEMIE:

AGUS Weiterbildungsakademie
Willy-Brandt-Str. 20
16515 Oranienburg
Telefon: 03301 20707-0
Telefax: 03301 20707-19
weiterbildungsakademie@agus.de

Geschäftsführer/-in

Dr. med. Detlef Troppens und Wiebke Gröper

Kaufmännische Leitung

Richard Staar

Akademieleitung und Schulleitung

Thomas Bode

KONTAKT:

Sonja Sakolowski
Kordinatorin der Weiterbildungsakademie
und Referentin der Schulleitung
Telefon: 03301 20707-11
sonja.sakolowski@agus.de

GESTALTUNG UND DRUCK:

Druckpunkt Birkenwerder GmbH
Triftweg 20 | 16547 Birkenwerder
www.druckpunkt-birkenwerder.de

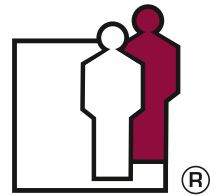


AGUS



AGUS

Akademie für Gesundheits-
und Sozialberufe
Oberhavel GmbH



Oranienburg



www.agus-akademie.de